

AMTSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 41 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 10. Oktober 2019

Denkmalschützer zwischen Bewahren und Verändern

Auch Waiblinger Gartenschau im Themenkatalog

(dav) Kaum waren die etwa 30 Denkmalpfleger aus ganz Baden-Württemberg am Montag, 7. Oktober 2019, nach ihrer Tagung aus dem Ratssaal der Stadt Waiblingen auf den Rathausplatz getreten, sind sie auch schon mittendrin gestanden: im Spannungsfeld zwischen dem Marktdreieck aus den frühen 70er-Jahren – inzwischen unter Denkmalschutz gestellt –, den historischen Fachwerkgebäuden und dem Rathaus Waiblingen aus dem Jahr 1959.

Die Fachleute kamen allesamt aus den Unteren Denkmalschutzbehörden des Landes, um an der zweitägigen „Gemeinsamen Sitzung des Arbeitskreises Kommunale Denkmalpflege des Städtetags Baden-Württemberg und des Landesamts für Denkmalpflege“ – dieses unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrike Plate – in Waiblingen teilzunehmen. Das Motto, unter das die Fachleute, die sich zum Beispiel mit denkmalrechtlich genehmigten innerhalb von Bauantrags-Verfahren kümmern oder auch um kleinere Veränderungen an Denkmälern, ihre Tagung gestellt hatten, lautete „Konservieren, Nachverdichten, Weiterbauen – das Denkmal zwischen Bewahren und Verändern“.

Im Visier: der entwickelte Bereich beim Beinsteiner Torturm

Michael Gunser, Leiter des städtischen Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, führte die Gäste durch die historische Altstadt, die in ihren Randbereichen von besonderen Gebäuden geprägt ist – wie dem farbenfrohen, erst jüngst frisch gereinigten Marktdreieck mit seinen Metallfassaden oder auch dem feingliedrigen Einkaufs- und Geschäftszentrum Marktgasse, deren Passage in die Fußgängerzone mündet. Der in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelte Bereich beim Beinsteiner Torturm, wozu die Huchler-Scheune an der Stadtmauer in der Langen Straße ebenso gehört wie die Galerie Schäfer auf der gegenüber-

liegenden Straßenseite, rückte beim Rundgang ins Bild; auch die neue Bebauung direkt am Beinsteiner Tor, die – dem historischen Vorbild folgend – bewusst den gerade sanierten Mauergang überdeckt ebenfalls.

Waiblingen sei, nehme man die so genannte „Querspange“ nahe dem Alten Postplatz aus, von allzu massiv geratenen Betonbauten verschont geblieben, betonte Gunser. Und wenn auch in den 70er-Jahren das eine oder andere Fachwerkgebäude nicht erhalten worden sei, so sei die Altstadt doch stark von solchen geprägt. Man hatte in den Phasen der Restaurierungen in den 80er- und 90er-Jahren besonders auf deren frühere Farbgebung geachtet. Dendrochronologische Untersuchungen hatten nämlich ergeben, dass Fachwerkhäuser durchaus nicht alle in „lebkuchenbraun“ gehalten gewesen seien.

Die Talau: ein besonderer Schatz

Als einen besonderen Schatz betrachteten die Denkmalpfleger die Talau mit der Erlinsel, die direkt an die historische Altstadt reicht. Beim diesjährigen Treffen rückte nämlich auch die Remstal Gartenschau 2019 ins Blickfeld der Denkmalschützer. Rundgänge führten sie bis zur Kunstlichtung und zum Talausee hinaus, aber auch zum „Weißen Haus“ von J. Mayer H. auf dem Hechtkopf hinter dem Kegelplatz; außerdem zur „Spiel!Golf-Anlage“ hinter dem Hallenbad und zum Kirchenhügel, wo die Michaelskirche umfangreich saniert wird.

Vor dieser Exkursion durch die Waiblinger Innenstadt war die Theorie gestanden. Nach einigen denkmalpflegerischen Vorträgen und Diskussionen berichtete Fachbereichsleiter Gunser zunächst über „Innenentwicklung vs. Außenentwicklung – Positionen der Stadtplanung“; um dann mit dem Thema „Gartenschau und Stadtlandschaft – Auswirkungen der Remstal Gartenschau 2019 auf die Remstalgemeinden“ fortzufahren.

Theorie und Praxis auch am zweiten Tag

Am zweiten Tag, Dienstag, 8. Oktober, befasste sich die Runde von Denkmalpflegern mit der „Denkmalgerechten Weiterentwicklung des denkmalgeschützten Gebäudebestands sowie den Möglichkeiten und Grenzen unter hohem Veränderungsdruck“; außerdem mit der Frage „Mittelalterliches Rofendach oder schickes Loft“. Der „Denkmalpflege in Waiblingen – Strukturen, Positionen und Projekte vor Ort“ widmeten sich dann Michael Gunser und Christoph Poitner von der Abteilung Hochbau.

An diesem Tag ging die Gruppe neuerlich auf



Zwei Tage lang haben sich 30 Denkmalpfleger aus den kommunalen Unteren Denkmalschutzbehörden Baden-Württembergs in Waiblingen aufgehalten; sie befassten sich mit dem Thema „Konservieren, Nachverdichten, Weiterbauen – das Denkmal zwischen Bewahren und Verändern“. Unser Bild zeigt die Fachleute am Montag, 7. Oktober 2019, auf

dem Rathausplatz, wo ihnen Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement (mit der Hand deutend, Bildmitte) das Spannungsfeld zwischen dem Marktdreieck aus den frühen 70er-Jahren und dem Bau des Rathauses aus dem Jahr 1959 vorstellte. Dazwischen: Fachwerkgebäude.

Foto: David

Exkursion: es wurde der Remsbogen ins Visier genommen: die Kunstmeile mit der gläsernen Galerie Stihl Waiblingen, der im gleichen Stil gehaltenen Kunstschule Unteres Remstal und gegenüber dem Haus der Stadtgeschichte, ein-

gerichtet im ältesten profanen Gebäude der Stadt. Mit der Bedeutung des Tränktörles im Hinterkopf machten sich die Fachleute auf nach Neustadt, wo in der Schneidersiedlung die „jungen Denkmäler“, nämlich die Terrassen-

häuser, begutachtet wurden, die ebenfalls in den 70er-Jahren entstanden waren.

Regelmäßig tauschen sich die Denkmalpfleger untereinander aus, aber auch mit den Fachbehörden der Oberen und Höheren Denkmalpflege. Oberbürgermeister Andreas Hesky, der die Fachleute am Montag im Ratssaal begrüßt hatte, zeigte sich erfreut, dass die Fachleute ihre diesjährige Tagung in Waiblingen veranstalteten, und wünschte ihnen viel Erfolg.

Dienstags Annahme von Öko-Äpfeln direkt an der Obstpresse

Noch bis 29. Oktober 2019 können die ökologisch erzeugten Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr abgeliefert werden. Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld. Die Äpfel dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Wer Äpfel abliefern möchte, erhält je 100 Kilogramm Mostobst zusätzlich etwa 2,50 Euro bis 3,50 Euro vergütet. Ein Anbauvertrag muss je-

doch zuvor zwischen dem Erzeuger und dem verarbeitenden Betrieb abgeschlossen sein; er ist vor Ort erhältlich. Fragen zum Projekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Telefon 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Telefon 07146 8751-0.

Im Internet: www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft

Öffentliche Sitzungen

Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf der Seite 11.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Dr. Hans-Ingo von Pollern



Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ mit der Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes ist in aller Munde. Im Staufer-Kurier wurde das Volksbegehren am 12.9.2019 veröffentlicht. Das Ziel, dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna entgegenzuwirken, ist nachvollziehbar. Aber das Volksbegehren schießt über das Ziel hinaus: Es wird quasi das Ende einer verträglichen Landwirtschaft – Weinbau, Obst- und Gemüseanbau – sein. Auf der Gemarkung Waiblingen gibt es einige Landschaftsschutzgebiete wie das Untere Remstal, den Hartwald in Hegnach, im Bereich Bittenfeld und am Söhrenberg. Hier ist künftig der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) verboten. Die Landwirte, die Wein-, Obst- und Gemüsebauern setzen jetzt schon sehr verantwort-

ungsvoll Pflanzenschutzmittel, reduziert auf das unumgängliche Mindestmaß, ein, um die Qualität der Produkte für den Verbraucher/in zu sichern. Das wird künftig nicht mehr möglich sein. Der ökologische Landbau soll bis 2035 auf mindestens 50 Prozent gesteigert werden. Wenn aber das Angebot, wie Fachleute sagen, die Nachfrage übersteigt, ist ein Preisverfall vorhersehbar. Wir werden regionale Erzeuger und ihre Produkte auf dem Markt verlieren. Damit werden die Existenzgrundlagen in Frage gestellt. Wollen wir wirklich importierte Lebensmittel im Supermarkt? Wollen wir wirklich das Totenglöcklein für die Land-, Obst- und Weinbauwirtschaft läuten? Gut gemeint ist nicht gleich gut gemacht. Ich werde das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ in dieser einseitigen kompromisslosen Fassung nicht unterschreiben. Die CDU veranstaltet zum Volksbegehren am 19. Oktober um 19.30 Uhr in der Gemeindehalle Winnenden-Höfen mit namhaften Vertretern aus der Praxis vor Ort, der Wissenschaft und Politik eine Anhörung mit Aussprache. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Schade ist, dass die interkommunale Gartenschau bald zu Ende geht. Sie war für Waiblingen und das Remstal ein voller Erfolg.

www.cdu-waiblingen.de

GRÜNT

Daniel Bok



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, nach der Sommerpause startet der Gemeinderat am 17. Oktober mit der Einbringung des Haushalts durch die Verwaltung in die Haushaltsberatungen für die kommenden Jahre.

Das Hauptaugenmerk von GRÜNT liegt dabei auf den grünen Themen. Es geht aber nicht nur um mehr Grün in unserer Stadt in Form von Bäumen oder grünen Dächern, sondern auch um Nachhaltigkeit bei allen Entscheidungen und Abstimmungen. Die Freitagsdemonstrationen „Fridays For Future“ geben uns ein deutliches Zeichen, auf welcher Grundlage und mit welchem Ziel wir unsere Entscheidungen treffen müssen. Wirksame Maßnahmen gilt es hierfür umzusetzen. Ziel muss es sein, unseren Nachkommen einen blauen Planeten zu hinterlassen.

In Sachen zukunftsweisende Mobilität entwickelt sich die Stadt mit der Ansiedelung von Daimler auf dem Hess-Areal weiter. Besonders hervorheben möchte ich den Bau der ersten Wasserstofftankstelle in Waiblingen. Die Herstellung des Brennstoffes kann direkt vor Ort über die hauseigene Photovoltaikanlage erfolgen. Der Vorteil: Wasserstoff wird dort erzeugt, wo er eine Verwendung findet und lässt sich wesentlich einfacher speichern als Strom in Batterien.

Nach einer Besichtigung des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg am vergangenen Montag bin ich vom Wasserstoff überzeugt und freue mich, wenn schon bald stinkende Linienbusse durch Wasserstofffahrzeuge ersetzt werden.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen goldenen Herbst und genießen Sie die letzten Sonnenstrahlen.

www.gruent-waiblingen.de

Waiblingen im Internet: www.waiblingen.de

Zweite Waiblinger Highlightwoche

Von 12. bis 20. Oktober

Die zweite Waiblinger Highlightwoche steht bevor! Mit ereignisreichen Tagen verabschiedet sich die Remstal Gartenschau 2019 – nicht ohne noch einmal richtig „aufzudrehen“: der Laternenumzug macht sich auf neue Wege durch die Talau; im Bürgerzentrum wartet „Literatur plus“ und ein ganz besonderer Liederabend auf die Kulturfreunde; „Waiblingen leuchtet“ diesmal außergewöhnlich vielfarbig und pointenreich; und als feierlicher Abschluss der Gartenschau präsentieren Chöre und Orchester „Die Schöpfung“ von Haydn in einer Waiblinger Fassung.

Lesen Sie mehr zu diesen Veranstaltungen auf unseren Seiten 4 und 5.

100 Gästekarten für die interkommunale Abschlussfeier der Remstal Gartenschau 2019

Das Remstal feiert den Abschluss der Remstal Gartenschau 2019. Für die offizielle Abschlussfeier, die am Samstag, 19. Oktober, um 16 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen stattfindet, vergibt die Stadt Waiblingen 100 Gästekarten.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen und können sich hierfür unter der E-Mail-Adresse gartenschau@waiblingen.de anmelden. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Erste Highlightwoche zog die Gäste im Juni zur Gartenschau

Die erste Highlightwoche war von 1. bis 10. Juni veranstaltet worden – sie war unter anderem geprägt von der Erlebnismesse, dem ausgeweiteten Rosenmarkt, von „Ottmar Hörls Klassentreffen“, den Kulturveranstaltungen auf dem Seeplatz, von der Gauthier-Tanzgala und auch dem großen Mühlentag.

Hartmann offiziell Schulleiterin der Salier-GMS

Langjährige Lehrerin, Konrektorin und „Aushilfe“ in ihr neues Amt eingeführt

(red) Renate Hartmann ist seit Dienstag, 1. Oktober 2019, ganz offiziell Schulleiterin der Salier-Gemeinschaftsschule in Waiblingen. Das Amt der Konrektorin hatte sie zwar schon seit 2005 inne, doch in den zurückliegenden Jahren musste sie immer wieder als Rektorin einspringen. In den vergangenen zweieinhalb Jahren übernahm sie die Leitung dann kommissarisch wegen Erkrankung des Schulleiters.

Immer mal wieder war Renate Hartmann den Tränen nahe, so berührte sie die Einsetzungsfeier, die mit dem Lied „Sei mein Licht“, gesungen von der kompletten Schülerschaft, begann. Danach verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler wieder in ihre Klassenzimmer. Doch, ohne Schüler die Amtseinführung zu vollziehen, das hätte sich Hartmann nicht vorstellen können und sie war beeindruckt von dieser „geballten Ladung“ Gesang. Geehrt fühlte sie sich auch von den vielen Besuchern – darunter Oberbürgermeister Andreas Hesky, Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, die Leitende Schulleiterin Sabine Hagenmüller-Gehring, der Geschäftsführende Schulleiter Axel Rybak sowie die Schuldekanin Petra Schiller und der Elternbeiratsvorsitzende Stefan Rindler – und von der Lehrerschaft, die ihr die Feier musikalisch versüßte. Sie dankte vor allem Eberhard Messer, der für sie in den zurückliegenden beiden Jahren trotz Ruhestands mit Wissen und Zeit ein zuverlässiger Ansprechpartner gewesen sei.

Eigentlich ist Hartmann ein alter Hase in ihrem Metier: seit 35 Jahren ist sie Lehrerin an der heutigen Salier-Gemeinschaftsschule, im Jahr 2005 wurde sie Konrektorin und hat bis heute immer mal wieder auch die gesamte Verantwortung für die Schule übernommen, wenn es erforderlich wurde. Zuletzt wurde es vor etwa zweieinhalb Jahren notwendig, als Rektor Strobel wegen Erkrankung ausfiel. Sie sprang ein und „schaukelte das Kind“.

Als die Stelle der Schulleitung dann ausgeschrieben wurde, dachte sie nicht ans Naheliegende: sich zu bewerben. Erst nach und nach reifte in ihr die Überlegung, den Schritt zu gehen. Den letzten Ausschlag habe dann ihr Ehemann mit seiner „Zustimmung“ gegeben: „Naja, dann mach's halt.“

Oberbürgermeister Andreas Hesky bezeichnete es als große Freude für die Schule, für das gesamte Salier-Schulzentrum, für die Stadt, dass Renate Hartmann in ihr Amt als Rektorin der Salier-Gemeinschaftsschule eingesetzt werde. „Damit wissen wir eine große Schule am Ort weiterhin in guten Händen.“

Die Entwicklung der Schule selber, der Schullandschaft in Waiblingen und der Bildungspolitik des Landes habe sie hautnah miterlebt. Da könne ihr keiner etwas vormachen, spielte er auf ihre vielen Jahre als Lehrerin an der Schule, insgesamt 35, an. Sie sei schon eine erfahrene Lehrerin gewesen, erklärte Hesky, als sie 2005 Konrektorin geworden sei. In den vergangenen zweieinhalb Jahren haben sie die Schule kommissarisch geleitet. „Dafür gebührt Ihnen ganz besonderer Dank!“ Als Konrektorin habe sie schon Einblick in die Schulleitung bekommen. Es sei also nur folgerichtig, dass sie nun auch offiziell „richtige“ Schulleiterin werde. Hartmann könne als Rektorin nahtlos weiterarbeiten und das fortsetzen, was sie seit langem tue: „Sich mit voller Kraft und ganzem Herzen für die Schule und die Schülerinnen und Schüler einsetzen.“

Dass sich Hartmanns Ehemann keine Sorgen machen müsse, meinte der Oberbürgermeister, für ihn ändere sich bestimmt nichts oder zumindest nicht viel, denn seine Frau „lebe Schule“ schon bisher intensiv und mit Herzblut. Wer Hartmann kenne, wisse, dass sie kein Springinsfeld sei, sondern sich ihrer Funktionen und Aufgaben bewusst sei und genau wisse, was es bedeute, dass sie sich auf das Abenteuer Schulleitung eingelassen habe. Hesky betonte: „Sie

sind ein lebendiges Beispiel der Nachwuchsförderung.“ Er gratulierte ihr namens der Stadt Waiblingen, des Gemeinderats und auch im Namen von Erster Bürgermeisterin Dürr, Bürgermeister Schiemann sowie persönlich herzlich zu ihrem – nun auch offiziellen – Amt.

So einen Auftakt erlebe man selten, betonte die Leitende Schulleiterin Sabine Hagenmüller-Gehring. Sie könne stolz sein auf ihre Schüler, wandte sie sich an Hartmann und ging über ins Du: „Seit Mai 2017 ist die Schulleitungsstelle wegen Krankheit vakant gewesen und Renate war mal wieder gefragt, die Zügel in die Hand zu nehmen.“ Was auf sie zukomme, habe sie schon gewusst, denn sie sei früher schon in die Bresche gesprungen. Wegen der Vertretungszeiten seien es nicht wenige gewesen, die glaubten, Renate Hartmann sei Rektorin. Hochverantwortungsvoll habe sie die Aufgabe übernommen. 2018 habe sich Strobel dann für einen anderen Weg entschieden. Schon damals habe sie gedacht, dass Hartmann den Schulleiterposten wundervoll ausfüllen würde. Doch die Entscheidung brauchte Zeit, um zu reifen. „Klasse ist, dass es so ist, wie es ist: Renate Hartmann ist eine ausgezeichnete Schulleiterin, über die wir uns freuen“, erklärte die Schulleiterin.

Dass die neue Schulleiterin in der Zeit der Vakanz einen fantastischen Job gemacht habe, hob der Elternbeiratsvorsitzende Stefan Rindler hervor. Sie sei die beste Besetzung für das Amt der Rektorin. Auf ihr „großes Herz“ ging der Geschäftsführende Schulleiter Axel Rybak ein; ihre Kompetenzen seien: zuverlässig, zielorientiert und konsequent. Wenn es sein müsse, könne sie auch eine gewisse Härte zeigen, das sei aber nicht ihre Natur.

Dass ihr die Schule am Herzen liege, bestätigte ihr ebenso die Schuldekanin Petra Schiller. Bei Hartmann stünden die Menschen im Blickpunkt. Ähnlich formulierte die neue Schulleiterin ihr Ziel: die Schüler sollen möglichst viel mitnehmen auf dem Weg in ihre Zukunft und so sieht sie den Tag herbei, an dem sie als Schule wieder volle Fahrt aufnehmen können – die Konrektorin ist inzwischen ausgeschieden.

Zur Person

- 1984 Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe als Lehrerin z. A. an der Salier-Grund- und Hauptschule
- 1986 Anstellung als Lehrerin
- 2005 Beförderung zur Konrektorin
- 2019 Amtseinführung als Schulleiterin



Das Kollegium, darunter auch ehemalige Begleiter, sang aus voller Kehle „Ein Chef wird kommen“ – der einzig denkbare: Renate Hartmann.



Renate Hartmann (Zweite von rechts), ergriffen von der emotionalen Einsetzungsfeier zur Schulleiterin der Salier-Gemeinschaftsschule am Dienstag, 1. Oktober 2019, wird während der Rede von Oberbürgermeister Andreas Hesky von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr mit Taschentüchern versorgt. Fotos: Redmann



Vom Gesang der etwa 600 Schülerinnen und Schüler war die neue Rektorin derart gerührt, dass ihr fast die Worte fehlten. Doch, wie Renate Hartmann bei der Begrüßung sagte, hätte sie sich eine Feier ohne Schüler nicht vorstellen können. Nach dem Lied zum Einstieg verschwanden diese wieder in ihre Klassenzimmer.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 10. Oktober: Erhard Pracht zum 85. Geburtstag. Ludmilla Holzwarth zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 12. Oktober: Christel Scharf zum 90. Geburtstag. Klaus Rieger zum 80. Geburtstag. Wolfgang Schiller zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 13. Oktober: Waltraud Krause zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 14. Oktober: Rotraut Jenisch zum 95. Geburtstag. Luigi Miele zum 80. Geburtstag. Dr. Kirsten Förster zum 80. Geburtstag. Leonie Schöpfer zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 16. Oktober: Karl Staiber zum 85. Geburtstag. Wolfgang Korb in Hegnach zum 80. Geburtstag. Nelly Maier zum 80. Geburtstag. Maria Petri zum 80. Geburtstag. Sakibe und Sali Saliu zur Goldenen Hochzeit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Zum Rathaus mit E-Mail: rathaus@waiblingen.de

Direkt verbunden!

Live-Chat mit Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro ermöglicht es Besuchern der Website (www.waiblingen.de), Fragen zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs von 14 bis 16 Uhr am rechten Bildschirmrand zu finden;

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. Juli Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 17. Juli Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.

» www.cdu-waiblingen.de

SPD

Montags: am 8. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, Tel. 22546; am 15. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, Tel. 51899.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Dienstag, 9. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 15. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.

» www.ali-waiblingen.de. – www.facebook.com/aliwaiblingen. – Instagram: [_ali-wn](https://www.instagram.com/ali-wn)

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.

» www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.

» www.gruent-waiblingen.de

Bodenrichtwertkarte 2018



Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen

Bodenrichtwerte digital und in einer Broschüre

Der Gutachterausschuss der Stadt Waiblingen hat am 13. September 2019 neue Bodenrichtwerte und Liegenschaftszinssätze ermittelt und beschlossen. Als Grundlage dienen dafür 1472 Kaufverträge aus den Jahren 2017 und 2018, die bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses eingegangen sind.

In der Bodenrichtwertkarte 2018 sind die neuen Bodenrichtwerte sowie die Abgrenzung der einzelnen Richtwertzonen dargestellt. Die Bodenrichtwertkarte 2018 steht auf der Homepage der Stadt Waiblingen als Download zur Verfügung (www.waiblingen.de) und ist zudem in allen Rathäusern kostenfrei in einer Broschüre erhältlich.

Auskünfte zu Bodenrichtwerten erteilt Interessierten die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Rathaus, Telefon 07151 5001-1201; -1202; -1203; E-Mail an.gutachterausschuss@waiblingen.de.

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ bei www.waiblingen.de auf der Homepage unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de. Wer ihn einmal nicht erhalten haben sollte: gleiche E-Mail-Adresse, Telefon 5001-1250.

Termin vereinbaren für Rentenberatung

Im KARO Familienzentrum

Der Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr. Die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrente sowie Kontenklärung und Kindererziehungszeiten ist

mittwochs und donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr

Die Beratungen werden im KARO Familienzentrum angeboten, Raum 0.21, Erdgeschoss, Alter Postplatz 17. Terminvereinbarung unter Tel. 0711 848-30300. Informationen auch im Bürgerbüro und bei den Ortschaftsverwaltungen.

PERSONALIEN

Manfred Jeutter verstorben

Der frühere städtische Mitarbeiter Manfred Jeutter ist am Sonntag, 29. September 2019, im Alter von 81 Jahren verstorben. Jeutter war von 1985 bis zu seinem Ruhestand im Juli 1998 beim Technischen Betriebshof der Stadt Waiblingen beschäftigt.

Oberbürgermeister Andreas Hesky erinnert in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen an dessen zuverlässige Arbeit und betont, dass der Verstorbene durch seine freundliche und gewissenhafte Art ein sehr beliebter und bei allen geschätzter Kollege gewesen sei.

ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33

Montag: von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag – jeder erste und dritte im Monat: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem geschlossen in den Sommerferien)

Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro

Montag und Donnerstag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch u. Freitag: von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Standesamt

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Zentrale Rufnummer für das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnerwesen, Standesamt und Ausländerwesen:
Tel 07151 5001-2577

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24

Montag u. Dienstag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinsten, Rathausstraße 18
Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3
Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64
Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1
Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Weihnachten fällt ins Wasser

„Weihnachts-Hochwasser“ von 1919 im 3D-Modell veranschaulicht – Haus der Stadtgeschichte plant Sonderausstellung

(dav) Sie hätten wohl sicherlich am liebsten „den Stöpsel gezogen“, die Waiblingerinnen und Waiblinger, die am Mittwoch, 24. Dezember 1919, von ihrem Fluss so unsanft überrascht wurden: mit Hochwasser. Die Rems war am Heiligen Abend derart heftig über ihre Ufer getreten, dass die niedriger gelegenen Bezirke der Stadt innerhalb weniger Stunden von Wasser überströmt wurden.

Im Deutschen Reich sollte die erste „Friedensweihnacht“ seit 1914 gefeiert werden und die Reichsregierung unter Gustav Bauer von der „Mehrheitssozialdemokratischen Partei Deutschlands“ übermittelte den deutschen Kriegsgefangenen die Weihnachtsgrüße des „Deutschen Vaterlandes“. Die Waiblinger wie auch die anderen Flussanrainer plagte über die Nachkriegssorgen hinaus – ein Jahrhunderthochwasser, ausgelöst durch Starkregen und Schneeschmelze. Die Flut überschwemmte die Beinsteiner Brücke und das Wasser drang durch den Beinsteiner Torturm in die Altstadt ein. Diejenigen, die einen Kahn hatten, ruderten, so zeigt es eine alte Postkartenansicht, darin durch die Lange Straße, auf Höhe des früheren Gasthauses „Löwen“ (jetzt „Bobby's“). Erlensinsel, Schwaneninsel und das rechtsseitige Ufer standen vollkommen unter Wasser, die Verkehrsverbindung nach Osten war unterbrochen, hat Matthias Gandlau M.A. von der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv eruiert. Der wirtschaftliche Schaden war enorm; zu Schaden kam glücklicherweise niemand.

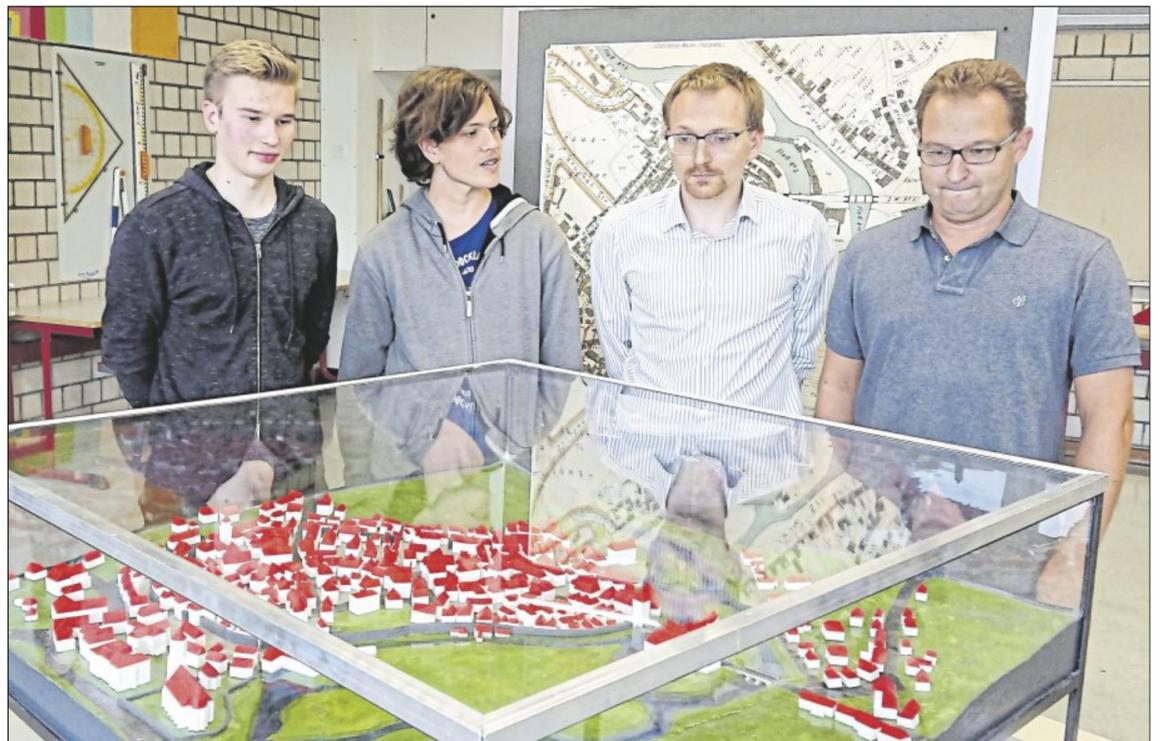
Dass ein Jahrhundert später die Stadt dieses Hochwasser zum Anlass nimmt, im Haus der Stadtgeschichte von 15. November 2019 an die Ausstellung „Als Weihnachten ins Wasser fiel. Remshochwasser 1919“ zu zeigen, hätten sich die damals betroffenen Bewohner ganz bestimmt nicht vorstellen können. Geplant von Matthias Gandlau, präsentiert die Ausstellung, vor allem archaisches Material. Kernstück werde jedoch ein außergewöhnliches Stadtmodell sein, das von den Schülern Lukas Kurz (18 Jahre alt) und Florian Haerdt (17 Jahre alt) unter Lei-

tung des Mathematik- und Physiklehrers Peter Berek in der 3D-Druck-AG des Georg-Büchner-Gymnasiums in Winnenden hergestellt wurde. Bereits vor einem Jahr war Gandlau mit der grundsätzlichen Idee, jedoch ohne genaue Vorstellung darüber, ob ein solches Projekt realisierbar wäre, an die 3D-Druck-AG herangetreten, zu der er über seine Frau, dort Lehrerin, gekommen war. Schüler und Lehrer nahmen die Idee begeistert auf und entwickelten sie weiter. Wo anfänglich nur einige markante Gebäude standen und der Hochwasserspiegel lediglich eingezeichnet werden sollte, steht auf einem ein Quadratmeter großen Terrain jetzt die Altstadt Waiblingens. Gandlau steuerte aus dem Stadtarchiv Fotos von einigen Gebäuden bei, die teilweise heute gar nicht mehr stehen, wie zum Beispiel die Kelter; dort steht heute das Feuerwehrhaus.

Durch das Remsbett blubbert nun dank einer Aquariumspumpe echtes Wasser, das durch Umlegen eines Hebels innerhalb von vier Minuten auf den Hochwasserstand von 1919 ansteigt. Zuerst erwischt es die Schwaneninsel, darauf die benachbarte Erlensinsel. Schließlich fließt die Rems auf neuen Wegen durchs Beinsteiner Tor und die Lange Straße hinauf in die Altstadtgassen. Die Kunst war es, die Höhen richtig „herzustellen“ und den Boden so zu modellieren, dass das 3D-Modell mit der Realität mithalten kann. Höher gelegene Orte sollten ja trocken bleiben – was gelang.

Der 3D-Drucker der Schule stand kaum noch still, er druckte allein drei Monate lang nur Gebäude aus. Aus Polylactid entstanden in stundenlangem Einsatz immer mehr Häuser. Der Hochwachturm zum Beispiel dauerte fast eine ganze Stunde, um fertig gedruckt zu sein. Die Gebäude sind zwar allesamt im Modell aufgebaut, freilich nicht komplett im Detail ausgearbeitet, sondern vereinfacht dargestellt. Die Platzierung orientiert sich hauptsächlich an den Grundrisseintragungen im Stadtplan. Die Höhe der Gebäude, die auch Schuppen sein können, ist nicht maßstabsgetreu, da es keine genauen Höhenangaben gibt. In alten Katastern ist lediglich von Stockwerken die Rede.

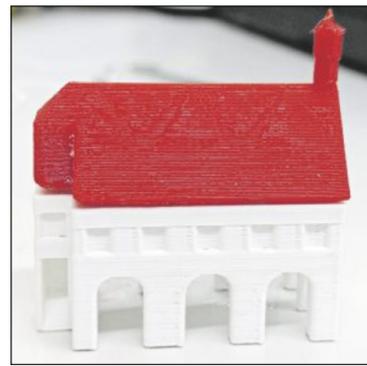
Den Stadtplan mit den Gebäuden aus dem Jahr 1924 – aus dem Jahr 1919 war keiner verfügbar – haben die Mitarbeiter der städtischen



Das „Weihnachts-Hochwasser“ kann fließen: rund um das 3D-Modell von der Waiblinger Altstadt aus dem Jahr 1919 stehen (von links): vom Georg-Büchner-Gymnasium Winnenden die beiden Schüler Lukas Kurz und Florian Härdter; Matthias Gandlau von der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv sowie Lehrer Peter Berek. Foto: Büttner, ZVW

Abteilung Vermessung maßstäblich geplottet – die Schüler haben diesen Plan dann auf das Modell geklebt, berichtet Abteilungsleiter Klaus Martin. Auch die Terraindaten hat seine Abteilung den Schülern zur Verfügung gestellt.

Mit viel Liebe zum Detail, handwerklichem Geschick, hoher Kompetenz und noch mehr Arbeit seitens der Schüler und des Lehrers, auch in der Freizeit, entstand zwischen Sommer 2018 und Sommer 2019 ein Ergebnis, mit dessen Qualität zu Beginn niemand gerechnet hätte, erklärt Matthias Gandlau. Von November an wird so im Haus der Stadtgeschichte eine anschauliche Simulation des Hochwassers von 1919 mitzerleben sein, die gleichzeitig ein Paradebeispiel für gelungenes interdisziplinäres Lernen und Arbeiten darstellt.



Das Alte Rathaus aus dem 3D-Drucker.



So sah das Modell im April aus. Fotos: Gandlau

GASTGEBER-NOTIZEN



Vier von fünf Sternen: Tourismusvereins-Geschäftsführer Werner Bader überreicht Beate Mayer die Urkunde für die Re-Zertifizierung ihrer Ferienwohnung. Foto: privat

Mayers Ferienwohnung hat vier Sterne

Re-zertifiziert

Die Ferienwohnung von Beate Mayer in Waiblingen ist jüngst bei einer Re-Zertifizierung mit vier von möglichen fünf Sternen ausgezeichnet worden. Werner Bader, Geschäftsführer des Tourismusvereins Remstal-Route, der am 1. Januar 2020 in den Verein „Remstal Tourismus“ umbenannt wird, betonte bei der Urkundenübergabe, dass der Tourismusverein sich mit der Vermieterin über zufriedene Gäste freue.

Der Tourismusverein Remstal-Route, dem auch die Stadt Waiblingen angehört, ist deshalb Kooperationspartner des Deutschen Tourismusverbands und bietet seinen Mitgliedern einen Klassifizierungs-Check zur Vergabe von DTV-Sternen.

Die DTV-Sterne sind eine freiwillige Qualitätskontrolle für Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Anbieter von Ferienzimmern. Jede Unterkunft wird anhand bundesweit einheitlicher Kriterien von einem geschulten Prüfer bewertet und in einer Sternekategorie klassifiziert.

Vier Sterne stehen für eine höherwertige Gesamtausstattung mit gehobenem Komfort sowie für ansprechende Qualität mit einem aufeinander abgestimmten Gesamteindruck. Informationen zur DTV-Sterneklassifizierung gibt es im Internet.

www.deutschertourismusverband.de/qualitaet/sterneunterkunft

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Glockenklang und unendlich gute Unterhaltung

Remstal Gartenschau 2019 – offen für die „Nacht der offenen Kirchen“

(gege) Blühen, gedeihen, sich verändern und in neuem Glanz strahlen – so ließe sich das Bestreben der 16 Kommunen zusammenfassen, die seit Mai für ihre gemeinsame Remstal Gartenschau 2019 vieles unternommen haben, um sich von ihrer besten Seite zu zeigen, auf dass sich die Besucher in der Gartenschau-Welt „unendlich“ willkommen heißen konnten. Am Samstag, 5. Oktober, waren die Kirchengemeinden mit von der Partie, bei der „Nacht der offenen Kirchen“.

Das Gartenschau-Symbol, die „liegende Acht“, das Zeichen für Unendlichkeit, stand an diesem Abend für so viel mehr als den „unendlichen Garten“; „unendlich glauben“ war das Thema, dessen man sich in der Waiblinger Gotteshäusern angenommen hatte und das auf so vielfältige und beeindruckende Weise interpretiert

worden war. „Unendlich glauben“, darauf machte das Geläut von mehr als 50 Remstalkommunen um 20.19 Uhr aufmerksam; eine Uhrzeit, die zum Innehalten in den Kirchen einlud. Das Programm rund um den großen gemeinsamen Glockenschlag des Jahres hatten die Ehrenamtlichen der jeweiligen Gemeinden erarbeitet – zum Mitmachen und zum Genuß.

So hatte beispielsweise die Michaelskirche um 18 Uhr zum Abendgottesdienst geladen und die Gäste von 19 Uhr an kulinarisch gestärkt. Wer das Gotteshaus betrat, konnte von 20 Uhr an mit den bereitgestellten Blumen dazu beitragen, das „Unendlichkeitszeichen“ auf dem Kirchenboden zu legen, auch Oberbürgermeister Andreas Hesky und seine Ehefrau Andrea Hesky waren mit von der Partie. Gospelklänge und eine Filmmacht, zu der die Kirchenjugend einlud, sorgten für eine Variante der Kirchennacht.

Wer in der St.-Antonius-Kirche den Gottesdienst zur „Schöpfung“ verfolgt hatte, den Klängen des Kirchenchors lauschte, für den

konnte es auf besinnlich-aktive Weise weitergehen. Die Jugendaktion zu den „Vier Elementen“ wurde musikalisch von „Sound of Paradise“ begleitet: Schlagzeug, Saxofon, Klavier und Gitarre verzauberten, auch während die Besucher Papierblumen im Wasser zur Entfaltung brachten, um in deren Mitte geschriebene Sprüche zu lesen: „Öffne dein Herz und lebe anders“ war ein Beispiel dafür. So viel vermochte das Element „Wasser“; die „Erde“ kam zu nächtlichen Ehren, als mit ihr Töpfe befüllt wurden und Saatgut eingelegt. Die „Luft“ gehörte zur Kirchennacht ebenso, wie das „Feuer“, das symbolisch in einer Eisenschale vor der Kirche brannte. Weiter in der Kernstadt: die Neuausschließliche Kirche verband die „lange Nacht“ mit dem Erntedank, die Aussaat, die Ernte und das Teilen beschäftigte dort all jene, die sich darauf einlassen wollten. Orgelspiel und ein Film gehörten ebenso zum Programm wie eine wirklich gute Aktion: Lebensmittelspenden für die Waiblinger Tafel wurden an diesem Abend entgegengenommen.

Das nächtliche Programm selbst schien der Unendlichkeit die Ehre geben zu wollen: wer noch ganz viel mehr Variationen einer erlebbar langen Kirchennacht kennenlernen wollte, für den lohnte sich eine Fahrt in die Ortschaften: musikalisch von Klavier und Flötenklang begleitet, ließ es sich entspannt beim Taizé-Gebet in der Bittenfelder Ulrichskirche verweilen. „For the Beauty of the Earth“ sang der Hohenacker Chor in der Erhartskirche, virtuoseres Orgelspiel ging dann Ska-Pop voraus. In Neustadt erwartete die Kirchenbesucher gleich zweierlei Gutes: in der Katholischen Kirche St. Maria konnte man den Blick auf dem Erntedankteppich verweilen lassen oder ihn wahlweise, „Bei allen heiligen und profanen Wassern“, über die so betitelte Ausstellung mit Fotografien von Weihwassergefäßen schweifen lassen. „Heiliger Bimbami!“ – in der Evangelischen Martinikirche in Neustadt ließ die Theatergruppe dreimal am Abend die Wandmalereien erwachen – zur unendlich weltlichen Unterhaltung der Kirchenbesucher.



Bei der „Nacht der offenen Kirchen“ am Samstag, 5. Oktober, haben die Besucher der Michaelskirche aktiv zur Unendlichkeits-Symbolik beigetragen; auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, Bildmitte, und seine Frau Andrea Hesky (hinter ihm), haben mit floralen Mitteln das Werk unterstützt.



Den vier Elementen haben sich die Jugendlichen der St.-Antonius-Kirche in der „Nacht der offenen Kirchen“ gewidmet; „Sound of Paradise“ setzte „Wasser“, „Erde“, „Luft“ und „Feuer“ akustisch in Szene. Fotos: Greiner

REMSTAL GARTENSCHAU 2019 – DIE ZWEITE WAIBLINGER HIGHLIGHTWOCHE!

„Landschaften“ vorlesen: Schrade liest Willemsen

Literatur plus im Bürgerzentrum

Die Schauspielerin Maria Schrader liest im Rahmen der zweiten Waiblinger Highlightwoche der Remstal Gartenschau 2019 am Dienstag, 15. Oktober 2019 um 20 Uhr Texte des Publizisten Roger Willemsen im Bürgerzentrum Waiblingen.

Kurz vor seinem Tod hat der Publizist und Autor Roger Willemsen mit den beiden Musikerinnen Franziska Hölscher, Violine, und Marianna Shirinyan, Piano, ein Programm zusammengestellt, das sich dem Thema „Landschaften“ widmet. Es fragt unter anderem danach, ob und wie „Landschaften“ ihre Bewohner prägen, warum Norddeutsche sich typischerweise anders verhalten als Tiroler; wie die Natur in Nordland Menschen beeinflusst – im Unterschied etwa zur Schwäbischen Alb oder einem Berliner Bahnhof. In der Musik werden „Landschaften“ oft nachgezeichnet, in literarischen Texten

werden sie zumeist unterschätzt. Lässt man Klang- und Sprachlandschaften aufeinandertreffen, so kann dies laut Willemsen „homogen, auch kontrovers, auch suggestiv und reich wirken“, es eröffnet ungewöhnliche Räume – ein Programm auf der Suche nach Brückenschlägen und Korrespondenzen. Roger Willemsen hatte sich gewünscht, dass Maria Schrader nach seinem Tod an seiner Stelle seine Texte liest.

Maria Schrader spielte in dem Erfolgsfilm „Aimée und Jaguar“ sowie in den Filmen „Keiner liebt mich“ und „Bin ich schön?“ von Doris Dörrie. Zuletzt war sie in der vielbeachteten Serie „Deutschland 83“ zu sehen. Ihre Regiearbeit „Vor der Morgenröte“ war 2017 Österreichs Oscar-Kandidat in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“.

Kartenvorverkauf

Kartenpreise regulär: 34,- / 31,- / 28,- / 25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €



Maria Schrader Foto: Christina Fenzel

Karten im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321; oder im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Hochromantischer Zyklus aus dem Jahr 1823

„Die schöne Müllerin“ im Bürgerzentrum

Der Tenor Nik Kevin Koch und der Pianist Alexander Sonderegger, beide Waiblinger Künstler, laden am Freitag, 18. Oktober 2019, um 20 Uhr zu Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen.

Spielzeit 2010/11 ist er Ensemblemitglied am Theater St. Gallen. Sein Konzertrepertoire ist breit gefasst, als Liedsänger widmet er sich vor allem Komponisten wie Franz Schubert, Hugo Wolf, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

Alexander Sonderegger

Alexander Sonderegger, geboren 1991 in Russland, erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Bereits mit 16 Jahren begann er sein Studium an der Petrosavodsker Glasunow-Musikhochschule, 2008 wechselte er an die Musikhochschule Stuttgart. U. a. studierte er bei den Professoren Kirill Gerstein, Péter Nagy und Florian Wiek und schloss seine Examina mit Auszeichnung ab. 2016 debütierte er mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Johannes Klumpp im Rahmen des ‚Rising Stars!‘-Festivals in Stuttgart. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, ist Alexander Sonderegger seit 2018 Dozent an der Musikhochschule Stuttgart und lebt in Waiblingen.

Die Natur nimmt bei diesem Zyklus eine zentrale Rolle ein und findet in jedem der 20 Lieder ihre eigene lautmalische Sprache – einmal drängend, einmal meditativ und schwärmerisch, bis hin zum ohnmächtigen Zorn. Gemeinsam nehmen die beiden Künstler das Publikum – passend zur zweiten Waiblinger Highlight-Woche bei der Remstal Gartenschau 2019 – mit auf eine lyrische Wanderung vorbei an Weinreben und sich winden Feldwegen bis hin zu sanft fließenden Gewässern.

Nik Kevin Koch

Nik Kevin Koch, in Waiblingen geboren und aufgewachsen, absolvierte sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik in Köln und Zürich bei Prof. Christoph Prégardien und schloss das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Meisterkurse u. a. bei Hartmut Höll, bei den Kammerangerinnen Elisabeth Schwarzkopf und Ingeborg Danz komplettierten seine Ausbildung. Für den Preisträger verschiedener Wettbewerbe folgten Engagements im Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg, am Staatstheater Stuttgart und an der Oper Köln. Seit der

Dort gibt es Karten

Kartenpreise regulär: 24,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,- €
Karten im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Eine eigene Waiblinger „Schöpfung“ als krönender Abschluss der Gartenschau

Haydns Werk in Gänze – Zur Remstal Gartenschau 2019 in neuer Fassung

Eine besondere Gemeinschaftsproduktion beschließt am Sonntag, 20. Oktober 2019, um 20 Uhr nicht nur die zweite Waiblinger Highlightwoche in der Gartenschau, sondern die Remstal Gartenschau 2019 in Gänze: Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“, wird von Waiblinger Chören, Solisten und Musikern im Bürgerzentrum Waiblingen aufgeführt.

eine eigene „Waiblinger Schöpfung“.

Cornelia Götz

Die in Waiblingen geborene Sopranistin ist vor allem mit Mozart-Partien regelmäßiger Gast an Opernhäusern weltweit.

Nik Kevin Koch

Der Tenor, in Waiblingen geboren und aufgewachsen, ist – neben zahlreichen internationalen Konzerttätigkeiten – vielseitiges Ensemblemitglied am Theater St. Gallen.

Thomas Fleischmann

Auch er ist in Waiblingen aufgewachsen; der Bassist gastiert mit einem breiten Tableau an Rollen auf den Opern- und Festspielbühnen Europas.

An Chören sind beteiligt

- die Michaelskantorei Waiblingen
- die Waiblinger Jugendkantorei
- der Philharmonische Chor Waiblingen

- die Chöre des Salier-Gymnasiums
 - die Chöre des Staufer-Gymnasiums
 - das Waiblinger Vocalensemble
- Das Waiblinger Kammerorchester wird verstärkt durch Bläser der Musikschule Unteres Remstal.

Leitung: Immanuel Rößler, Aja Schwoerer und Peter Meincke

Einstudierung: Knud Jansen, Katharina Eberl und Wieland Kleinbub

Koordination: Immanuel Rößler

Kartenpreise regulär: 31,- / 28,- / 25,- / 22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,- / 23,- / 20,- / 17,- €

Karten im Vorverkauf

An den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 071515001-8321; und im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de
Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Alexander Sonderegger. Foto: Sandra Wolf.



Nik Kevin Koch. Foto: Tine Edel



Samstag, 12. Oktober 2019, 18:30 Uhr

Treffpunkt: 18:30 Uhr, Parkplatz Hallenbad (Bushaltestelle: Hallenbad/Bürgerzentrum)

Der Laternenumzug führt in Richtung Talau an der Spielgolfanlage, dem Alvarium und dem Talau-Seeplatz vorbei.

Am Remsdeck wartet ein alter Bekannte auf die Kinder. Am Skatopool entlang, kurz vor dem Bürgerzentrum dürfen die Kinder sich auf ein „unendlich geschmackvolles“ Gebäck freuen. Von dort aus führt der Umzug zum großen Feuerwerk auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum.

Die Kinder mit Laterne aus den Stadtteilen Rinnenacker und Korber Höhe sowie den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt und Korb werden kostenlos mit Bussen der Firmen Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (OVR), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Fischle & Schilenz GmbH & Co.KG an folgenden Stellen abgeholt und zurückgefahren:

Kostenloser Bus-Shuttle in alle Teilorte

- | | |
|---|--|
| OVR und LVL | Fischle & Schilenz |
| 17:48 Uhr Danziger Platz zum Bürgerzentrum (Hallenbad) (Linie 297) | 17:31 Uhr Bittenfeld (Altes Rathaus) zum Bürgerzentrum (Hallenbad) (Linie 201) |
| 19:59 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) zum Danziger Platz (Linie 210) | 20:00 Uhr Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld (Sonderbus) |
| Sonderbus fährt bis Danziger Platz | 17:38 Uhr Hohenacker (Ordnung) zum Bürgerzentrum (Hallenbad) (Linie 291) |
| 18:10 Uhr Korber Höhe (Bajetrstraße) zum Bürgerzentrum (Hallenbad) (Linie 297) | 20:00 Uhr Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld (Sonderbus) |
| 19:59 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) zur Korber Höhe (Linie 297) | 17:43 Uhr Neustadt (Rathaus) zum Bürgerzentrum (Hallenbad) (Linie 201) |
| 17:50 Uhr Korb (Seepfad) zum Bürgerzentrum (Hallenbad) (Linie 210) | 20:00 Uhr Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld (Sonderbus) |
| 20:29 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Korb (Linie 209) | 18:14 Uhr Beinstein (Rathaus) nach Bürgerzentrum (Remsbrücke) (Linie 292/294) |
| 18:07 Uhr Hegnach (Rathaus) zur Franckenstraße (Linie 431), dann von der Blumenstraße zum Bürgerzentrum (Hallenbad) (Linie 297) | 19:45 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Beinstein (Rathaus) (Sonderbus) |
| 19:55 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Hegnach (Sonderbus) | |

Kontakt:
Stadt Waiblingen
Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement
Brigitte Szabó
07151/5001-1628
brigitte.szabo@waiblingen.de

53. Waiblinger Laternenfest

Samstag, 12. Oktober 2019, 18:30 Uhr
Parkplatz Hallenbad

Ab in die Talau!

Den Auftakt der zweiten Waiblinger Highlight-Woche der Remstal Gartenschau feiert das traditionelle Laternenfest mit dem Motto "Unendlich traditionell". Freuen Sie sich auf eine einmalig unvergleichliche Route durch die atemberaubende Talau, auf die zahlreichen Schätze der Natur, auf das Treffen mit alten und neuen Bekannten wie Sandmännchen und das Remstal Gartenschau-Maskottchen „Rems!“ und auf ein „unendlich geschmackvolles“ Gebäck, welches jedes Kind erhält, bevor das große Remstal Gartenschau-Feuerwerk mit Überraschungen auf der Brühlwiese das Programm abschließt!

Beim Laternenumzug werden folgende Lieder gesungen:
Wer hat die schönsten Schäfchen?
Ich geh mit meiner Laterne
Latern, Latern,
Sonne, Mond und Sterne
Waißt Du wie viel Sternlein stehen

Wir wünschen Ihren Kindern und Ihnen viel Spaß beim Laternenfest!

Remisezeit geht zu Ende

Letzte Aktionen unterm Dach

Ein überaus erfolgreiches halbes Jahr im Künstlercafé geht nun zu Ende: die Künstlergruppe „ART-U-ZEHN“ verabschiedet sich mit einer Malaktion, Bilderschau und einem Werksverkauf vom Künstlercafé Remise und seinen Gästen. Die Bilder, die während der Remisezeit entstanden sind, werden am Samstag, 12. Oktober, 2019, ausgestellt. Von 19 Uhr an, passend zum Laternenumzug, startet dann die illuminierte Malaktion „Die Remise leuchtet“. „Lassen sie sich überraschen“, sagt die Künstlergruppe.

Die Remise-Teams im Einsatz

Doch bis die Zeit unter der Remise endgültig vorüber ist, stehen noch zwei Wochenenden bevor: am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Oktober, ist „ART-U-ZEHN“ ein letztes Mal für das leibliche Wohl der Gäste zuständig; am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Oktober, dem letzten Remstal Gartenschau-Tag, bewirbt die Waiblinger Karneval Gesellschaft.

„Glücklich und zufrieden“

Als kleines Fazit erklärt die Künstlergruppe, sie sei glücklich und zufrieden, dass alles so gut geklappt habe, und dankt für die Kuchen Spenden, die Unterstützung und Mitarbeit durch die Vereine. Besonderer Dank gebühre der Stadt Waiblingen für das Überlassen des Gebäudes und der Einrichtungen wie Spülmaschine und Theke; Wilfried Klimm für die Hausmeister Tätigkeit und Geräterwartung sowie der Firma Apika Hohenacker für das kostenlose Überlassen der Kaffeevollautomaten.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019 – DIE ZWEITE WAIBLINGER HIGHLIGHTWOCHE!

WAIBLINGEN LEUCHTET AM SAMSTAG, 19.10.2019

Sobald die Sonne am 19.10.2019 untergeht, werden in Waiblingen wieder die Lichter eingeschaltet.

Die Altstadt und die Erleninsel stellen sich für Waiblingen 2019 ins Scheinwerferlicht. Die historischen Gebäude und die zauberhafte Kulisse der Erleninsel werden zur Leinwand für faszinierende Lichtkunst. Darbietungen namhafter Künstler und Musiker werden Sie ebenso begeistern, wie der Auftritt von DUNDU und seinen Puppenspielern.

Flanieren Sie durch die Innenstadt bei stimmungsvollem Ambiente und genießen die vielfältigen Angebote der Gastronomie und des Einzelhandels. Die Waiblinger Fachgeschäfte haben für Sie bis 23 Uhr geöffnet.

Ein Feuerwerk setzt um 23 Uhr den Schlusspunkt von Waiblingen leuchtet.

WAIBLINGEN LEUCHTET 19. OKTOBER 2019



ABSCHLUSSFEUERWERK UM 23 UHR UND AFTER RTG-PARTY IM FIDELS FRITZ AB 21 UHR

EINE STADT BEI NACHT ERLEBEN! 19 BIS 23 UHR

Veranstalter: TOURIST INFORMATION, Schauerengasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon: (0 71 51) 50 01-83 21, E-Mail: touristinfo@waiblingen.de, Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr, Sa.: 9 - 14 Uhr, www.waiblingen.de

WTM WIRTSCHAFT TOURISMUS MARKETING

Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen, Mit freundlicher Unterstützung von: Aeroxon, Stadtwerke Waiblingen, Stadt Waiblingen, Volksbank Stuttgart eG, Kreissparkasse Waiblingen

Grandioser Paukenschlag zum Abschluss: „Waiblingen leuchtet“

Den Samstag, 19. Oktober 2019, gilt es, sich frei zu halten: innerhalb der zweiten Highlight-Woche der Stadt Waiblingen wird die Remstal Gartenschau 2019 interkommunal verabschiedet: mit der Traditionsveranstaltung „Waiblingen

leuchtet“. Die Altstadt zwischen Galerieplatz und Postplatz wird in der Zeit von 19 Uhr bis 23 Uhr in vielerlei Lichter getaucht und auch die Erleninsel wird sich ins Scheinwerferlicht stellen, verspricht der Veranstalter, die Wirtschaft,

Tourismus, Marketing GmbH. Faszinierende Lichtkunst wird für Überraschungen an zahlreichen Orten sorgen, die es in dieser besonderen Nacht neu zu entdecken gilt. Auch der Einzelhandel und die Gastronomie beteiligen sich an

„Waiblingen leuchtet“: in „Fidels Fritz“ beginnt um 21 Uhr die „After RTG-Party“, bevor um 23 Uhr ein Feuerwerk den Himmel erleuchtet. Ein regelrechter Paukenschlag für einen gelungenen Abschluss, der in Waiblingen freilich

noch gekrönt wird von der „Schöpfung“, einem Chor- und Orchesterprojekt, das am Sonntag, 20. Oktober, den Abschluss unter die Waiblinger Gartenschau setzen wird. Lesen Sie mehr darüber auf unserer Seite 4.

Sensationelles Stadtleuchten nach Sonnenuntergang

„Waiblingen leuchtet“ – „After Remstal Gartenschau 2019-Party“ – Großes Feuerwerk um 23 Uhr auf der Brühlwiese

Wenn die Sonne am Samstag, 19. Oktober 2019, untergegangen ist, wird Waiblingen in einem besonderen Licht erstrahlen: die historischen Gebäude und die zauberhafte Kulisse der Erleninsel werden zur Leinwand für faszinierende Lichtkunst. In der Altstadt ist einiges geboten: Feuershows und Lichtshows ziehen die Besucher in ihren Bann und die Live-Musik auf den verschiedenen Bühnen sorgt für gute Stimmung. DUNDU und seine Puppenspieler sind ein besonderes Highlight des Abends und sorgen für gute Unterhaltung des Publikums. Gastronomie und Einzelhandel sind an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet. Die Besucher können bei stimmungsvollem Ambiente durch die Innenstadt flanieren und die vielfältigen Angebote entdecken. Das musiksynchrone Klangfeuerwerk auf der Brühlwiese setzt um 23 Uhr den krönenden Abschluss der Veranstaltung.

cher ein, das Lichtspektakel in der dunklen Kammer einmal ganz anders zu erleben.

Die Licht-Video-Feuer-Show der Waiblinger Firma „Raum Messe Licht“ stellt das Remstal ins Rampenlicht. „Mein Remstal – schön dich zu sehen“ begeistert die Besucher am Rathaus. Die beliebte Showgruppe „Firedancer“ zieht auf dem Rathausvorplatz mit ihrer fulminanten Feuershow die Besucher in ihren Bann: um 20 Uhr, 21 Uhr und um 22 Uhr.

Die Touristinformation in der Scheuergasse hat an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet und erwartet ihre Kunden mit Sonderangeboten. Des Weiteren gibt es vor der Touristinformation ein T-Wall Reaktionsspiel, Airbrush-Schminken mit Leuchtfarben und einen Gin-Ausgang.

Auf der Bühne vor dem Haus der Stadtgeschichte ist die Band „The Choristers“ zu hören. Zwei Freunde mit Gitarren und unverwechselbaren Stimmen stellen handgemachte Musik vor. Ihre Bandbreite reicht von den 80er-Jahren bis zur Gegenwart, in einer ausgefeilten Mischung interpretieren Raphael Schmid und Felix Beyer Songs außerhalb des Mainstreams. Aber nur einfach covern geht nicht: das Duo arrangiert und interpretiert die Titel komplett neu. Aus Hits machen die beiden eigene Songs.

Auf dem Marktplatz wird die bekannte Kultband aus dem unteren Remstal „The Rock’n’ Roldies“ das Publikum mit einem Mix aus klassischem US-amerikanischen 50er-Jahre-Rock’n’Roll und deutschsprachigen Rock’n’Roll-Titeln dieser Ära mitreißen. Auch Rock- und Beat-Titel aus den 60er- und 70er-Jahren liegen den sechs Musikern im Blut.

Am Herbergsbrunnen, am Postplatz, am Galerieplatz sowie unter den Arkaden des Alten Rathauses werden regionale Weine von ansässigen Winzern und Ökoweine serviert. Die Weinverkostung unter den Arkaden wird vom Duo „Janis & Ian“ musikalisch mit Saxophon und Gitarre untermalt.

In der Stadtbücherei im Marktdreieck heißt es Ohren auf für eine neue Band. „Die Spieler“ werden in diesem Jahr für gute Stimmung beim Publikum sorgen. Ein weiteres Highlight ist die Camera Obscura, ein Projekt der Kunstschule, das im ersten Stock der Bücherei zu finden ist. Die begehrtete Camera Obscura lädt von 19 Uhr bis 22.30 Uhr alle neugierigen Besu-

cher ein, das Lichtspektakel in der dunklen Kammer einmal ganz anders zu erleben. Darüber hinaus verwandelt die Lichtilluminationen der Firma Leuchtwerk aus Tübingen am Haus der Stadtgeschichte das Museum in ein eigenes Kunstwerk. Die beliebten Taschenlampenführungen finden um 19.30 Uhr und 21 Uhr statt. Das Haus der Stadtgeschichte lädt dazu (nicht nur) Kinder von sechs Jahren an ein (Anmeldung unter Telefon 5001-1717).

In der Kunstschule unteres Remstal wird ein Workshop der besonderen Art für Groß und Klein zum Abschluss des Camera-Obscura-Projektes angeboten: mit kleinen Lockkameras machen sich die Besucher auf den Weg in die leuchtenden Straßen Waiblingens, suchen sich ein schönes Motiv aus und belichten das Fotopapier in der Dose. In der Kunstschule wird der Film später entwickelt und die Bilder werden in einer Ausstellung in der PH Ludwigsburg im Dezember präsentiert. Im neuen Jahr kann dann ein Lieblingsmotiv ausgesucht und mitgenommen werden. Im Foyer der Kunstschule gibt es außerdem von 19 Uhr bis 23 Uhr eine alkoholfreie Cocktaillounge und dazu entspannte Lounge-musik.

Die Licht-Laser-Show von „Show & Spektakel“ auf der Bühne zwischen Bistro „disegno“ und dem Gebäude der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ erschafft mit artistischem Können ein Farbenspiel, welches die Sinne verzaubert. Sichtbares wird unsichtbar und im Nebel treten tanzende Gestalten hervor. Zu modernen Laser- und Schwarzlichteffekten werden verschiedenste Lichtobjekte gedreht, geworfen und anderweitig manipuliert. Insgesamt drei Mal treten die Ausnahmekünstler aus Leipzig auf (20 Uhr, 21 Uhr und 22 Uhr).

Die Galerie Stihl Waiblingen ist von 19 Uhr bis 23 Uhr geöffnet und kann kostenlos besucht werden. Die Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ entführt mit eindrucksvollen Zeichnungen in die Welt des französischen Barocks und Rokkos.

„Sax & Drums“ nennt sich das neue junge Ensemble der Musikschule Unteres Remstal. Mit groovendem Rhythmus und fetzigen Saxophonmelodien heizen die jungen Musiker mächtig ein und illuminierten ihre Instrumente, dem Anlass entsprechend, auf originelle Weise. Um 20 Uhr und 21 Uhr, Dauer jeweils ca. 30 Minuten vor Blumen-Schmid, Lange Straße 48.

In der Volkshochschule Unteres Remstal kann der Blick von der Dachterrasse über die Altstadt bei Snacks und Getränken sowie toller Musik bis in den späten Abend genossen werden. Die Folkband „Clarsach“ spielt von 19 Uhr bis 22 Uhr. Ein besonderer Genuss ist das Gintasting mit Diplom-Braumeister Mark Schlaifer von 20.30 Uhr bis 22 Uhr. Des Weiteren bietet die vhs Handlettering zum Schnuppern mit Elisabeth Schneider von 19 Uhr bis 21.15 Uhr.

Der Postplatz wird von 19 Uhr an in stimmungsvolles Licht getaucht. Um 19.30 Uhr, 20.30 Uhr und 21.30 Uhr beeindruckt „Forzarello“ die Zuschauer mit einer Feuershow, die ihresgleichen sucht. Zwei meisterhafte Feuerartisten trommeln mit brennenden Fackeln auf Metallfässern und jonglieren noch dabei. Die Band „my dear fear“ gibt ein Benefizkonzert und sorgt mit rockigen, abwechslungsreichen Songs aus eigener Feder für eine tolle Stimmung.

Das Künstlercafé unter der Remise wird von der Waiblinger Karneval Gesellschaft bewirtet. Dort können die Besucher dem Trio „Aire Latino“ lauschen. Die Band entführt die Zuhörer auf eine musikalische Reise durch Südamerika. Die Erleninsel wird durch verschiedene Illu-

minationen in ein besonderes Licht getaucht. Der Stahl-Pavillon leuchtet auf der großen Erleninsel mit Waiblingen um die Wette. Eine Illuminierung durch Lichtobjekte der ganz besonderen Art ist überdies zu erwarten. Auf der Bühne gegenüber dem Pavillon präsentiert Jonas Kerner mit einem LED-Diablo seinen Lichtertanz. Er zeichnet magische Bilder in die Dunkelheit und fasziniert mit seiner Show, die zum Staunen und Träumen einlädt.

Ein weiteres Highlight an diesem Abend ist „DUNDU“ – das steht für „DU UND DU“ und ist der Name der Großfiguren von Tobias Husemann, die in den Straßen Waiblingens auftauchen wird. Diese werden für Showinszenierungen weltweit eingesetzt. Der Name ist dabei die gelebte Philosophie und der Betrachter bist DU. DUNDU nutzt die Freiheit der Kunst mit der Idee, etwas zu tun, das keinen Zwängen und Verboten unterliegt. Eine Lichtgestalt, deren Bedeutung erst im Zusammenspiel der Menschen entsteht und einen Freiraum für die eigene Fantasie und Projektionen öffnet.

Das Stelzentheater „Circolo“ wird mit seinem Trio „Die Nachtschwärmer“ die Besucher durch die Straßen geleiten. Eine Performance voller Poesie, Leidenschaft und Grazie, die in den Köpfen und Herzen der Betrachter verfangt. Die aktuelle Produktion des Stelzentheaters verbindet neueste professionelle LED-Steuerungstechnik mit phantastisch-artistischer Straßenkunst.

Von 21 Uhr an findet im „Fidels Fritz“ im Kulturhaus Schwanen die „After Remstal Gartenschau-Party“ mit „The Rock!“ statt. Born to be wild, Smoke on the water, Highway to Hell – das sind Rock-Klassiker, die jeder im Ohr hat und die live noch mehr Laune machen. Dieser Stilrichtung hat sich „The Rock!“ verschrieben. Und damit der Funke garantiert überspringt, legt das Quintett eine Rock-Show hin, die sich gewaschen hat.

Der Höhepunkt des Abends ist das musiksynchrone Klangfeuerwerk „Der unendliche Garten“, das um 23 Uhr auf der Brühlwiese gezündet wird. Ein krönender Abschluss für „Waiblingen leuchtet 2019“ und die Remstal Gartenschau 2019.

Weitere Informationen sowie den Programmflyer sind hier zu finden: www.waiblingen.de oder www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/

Laternen, Lied- und Lichterkunst

2. Waiblinger Highlight-Woche markiert Abschluss erfolgreicher Gartenschau

Das Beste kommt zum Schluss: in Waiblingen bietet sich den Besuchern der Remstal Gartenschau 2019 in der zweiten Highlight-Woche nochmals ein vielseitiges Programm.

- Bereits am Samstag, 12. Oktober, feiert Waiblingen mit dem traditionellen Laternenfest den Auftakt dieser Woche. Passend zum Gartenschau-Jahr haben sich die Veranstalter etwas ganz Besonderes einfallen lassen: die Route des Laternenzugs führt zum ersten Mal durch die grüne Waiblinger Talau, der Weg wird eigens für dieses Lichterfest illuminiert – mit freundlicher Unterstützung des Remstal Gartenschau-Sponsors Stihl. Der Zug aus singenden Kindern und bunten Lichtern endet wie immer vor dem Waiblinger Bürgerzentrum mit einem eindrucksvollen Gartenschau-Feuerwerk.

- Unendlich romantisch geht es dann auch unter der Woche weiter: am Dienstag, 15. Oktober, liest die bekannte Schauspielerin Maria Schrader im Bürgerzentrum Waiblingen (Ghibellinensaal, 20 Uhr) aus dem Programm „Landschaften“ von Roger Willemssen, musikalisch untermalt von Franziska Hölcher an der Violine und Marianna Shirinyan am Piano.

- Die Waiblinger Künstler Nik Kevin Koch (Tenor) und Alexander Sonderegger (Piano) laden außerdem am Freitag, 18. Oktober, um 20 Uhr zu Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein.

Die zweite Highlight-Woche in Waiblingen ist zugleich auch die letzte Veranstaltungswoche der Remstal Gartenschau 2019. 164 Tage lang wurde das Remstal zu einer einzigartigen Erlebnisfläche, die neue Wege eröffnete, neue Formate erprobte und neue Begegnungen ermöglichte.

- Zum feierlichen Auftakt des Abschlusswochenendes gehen am Samstag, 19. Oktober, um 19 Uhr in Waiblingen die Lichter an: „Waiblingen leuchtet“ taucht die Innenstadt in ein farbiges Lichtermeer und eröffnet eine fantastische Farb- und Klangwelt. Die Innenstadtgeschäfte haben bis 23 Uhr geöffnet und bieten ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis. Inszenierungen und Darbietungen von Tänzern und Musikern und ein großes Abschlussfeuerwerk um 23 Uhr machen den Abend zu etwas ganz Besonderem.

- Den krönenden Abschluss dieser Highlight-Woche und einer stark in der Waiblinger Bürgerschaft verwurzelten Remstal Gartenschau bildet die Aufführung von Haydns Schöpfung am Sonntag, 20. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen: die Michaelskantorei in Zusammenarbeit mit der Jugendkirche (ehemals Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße 11) an. Die Remstal Gartenschau 2019 hat auch sie inspiriert, das Thema lautet: „Gott hat uns seine Welt geschenkt“. Die Teilnehmer werden singend, betend und gemeinsam basteln. Schon die Kleinsten können beim Mini-Gottesdienst mitmachen. Anschließend ist Gelegenheit, andere Kinder und ihre Familien kennenzulernen.

» www.remstal.de; E-Mail an gartenschau@waiblingen.de.

Remsi ziert die Post

Einmalig zur Gartenschau

Eine Briefmarkenserie zur Remstal Gartenschau 2019 hat in Zusammenarbeit und mit freundlicher Unterstützung der Remstal Gartenschau 2019 GmbH das Team der BWPOST Rems-Murr herausgegeben. Motive sind das Maskottchen „Remsi“ sowie der „Unendliche Garten“ in allen vier Jahreszeiten. Erhältlich sind die Briefmarken zur Gartenschau im Online-Shop der BWPOST Rems-Murr unter www.rems-murr.bwpost.net, in deren ServicePoints oder in der Geschäftsstelle des Tourismusvereins, Tourist-Information, Endersbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 21, Weinstadt, Telefon 07151 27202-0, Fax 07151 27202-20.

Geführter Rundweg startet bei der Galerie

Komfortweg „TalaueKunst Weg“

Zum Abschluss der Reihe „Waiblinger Wandertage“ der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH werden am Sonntag, 13. Oktober 2019, noch einmal zwei Führungen auf dem TalaueKunst Weg in Waiblingen angeboten: um 11 Uhr und um 14 Uhr führt die Route entlang verschiedener Kunstwerke; die Besucher erfahren dabei Wissenswertes zu den Skulpturen. Dauer: 90 Minuten. Start ist an der Galerie Stihl Waiblingen. Tickets für acht Euro pro Person sind in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, erhältlich oder Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Eins der remstalübergreifenden Projekte zur Remstal Gartenschau 2019 war die Wanderkonzeption Remstal. Etwa 60 neue Wanderwege sind dabei entstanden. Sechs von ihnen wurden aufgrund ihrer Qualität und einem unab-

hängigen Prüfverfahren vom Deutschen Wanderverband zertifiziert. In Waiblingen hat der TalaueKunst Weg das Zertifikat „Komfortweg“ erhalten. Gleichzeitig trägt er dem Kunstprofil der Stadt Rechnung, indem der Wegeverlauf Skulpturen renommierter Künstler einbezieht.

Auf der neuen Tour für Senioren, Familien und Kunstliebhaber spaziert der Besucher durch das Gartenschau-Gelände in der Remsau und die Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern. Die Kunstwerke im öffentlichen Raum wurden teils speziell für ihren Waiblinger Standort vom Künstler entworfen. Kunsthistorisch ausgebildete Führerinnen informieren auf der 90-minütigen Rundtour.

Je nach Gusto, bieten sich das Künstlercafé an der Bürgermühle, „Café Remise“, bewirtet bis 18 Uhr oder Kanufahren und Stand Up Paddling auf der Rems bis 17 Uhr zum Ausklang an.

Schöpfungstage für Kinder

Mini-Gottesdienst

Die Evangelische Kirchengemeinde bietet am Samstag, 12. Oktober 2019, um 16 Uhr einen Mini-Gottesdienst für Familien mit Kindern bis zu sechs Jahren in der Jugendkirche (ehemals Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße 11) an. Die Remstal Gartenschau 2019 hat auch sie inspiriert, das Thema lautet: „Gott hat uns seine Welt geschenkt“. Die Teilnehmer werden singend, betend und gemeinsam basteln. Schon die Kleinsten können beim Mini-Gottesdienst mitmachen. Anschließend ist Gelegenheit, andere Kinder und ihre Familien kennenzulernen.

Drei Tage lang Feuerwehr-Kirbe in Hegnach

Neu: ökumenischer Gottesdienst

Drei Tage lang Feuerwehr-Kirbe in Hegnach: dazu lädt die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Hegnach, von Freitag, 18., bis Sonntag, 20. Oktober 2019, ins Feuerwehrhaus Hegnach, Kirchstraße 50, ein. Die Kameraden sind mittendrin in den Vorbereitungen. Der Freitagabend startet um 20 Uhr mit der schon bekannten „Flash-over-Party“ und Barbetrieb mit DJ, coole Drinks und heißer Musik. Zutritt erst von 18 Jahren an.

Am Samstag um 16 Uhr zeigt der Nachwuchs sein Können: Hauptübung der Jugendfeuerwehr Waiblingen bei der Firma Merath, Flurstraße 11. Mitwirken werden die Mitglieder aller Abteilungen der Feuerwehr Waiblingen. Hierbei werden die „Spezial-Aufgaben“ der einzelnen Einsatzabteilungen vorgeführt und dem Publikum erklärt. Von 20 Uhr an heizt die Party-Band „time4music“ ein.

Neu in diesem Jahr ist der ökumenische Gottesdienst am Sonntag, 20. Oktober, um 9.30 Uhr. Sportlich geht es um 10.30 Uhr mit dem Hegnacher Feuerwehrlauf weiter. Schon zum achten Mal kann jeder Sportbegeisterte sein Können zeigen; die Strecke kann aber auch im „Nordic Walking“ bewältigt werden. Jeder Teilnehmer nimmt automatisch an der Tombola teil. Für alle, die den Sonntag etwas gemütlicher angehen wollen: um 11 Uhr gibt es Weißwurstfrühstück und Frühschoppen mit dem Spielmannszug der Feuerwehr Waiblingen. Von 13 Uhr an spielen die „Jungen Remstaler“ gepflegte Blasmusik zum Mittagessen – die Besucher können sich aus einem reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot bedienen lassen. Die Frauen backen wieder leckere Kuchen und Torten. Um 16 Uhr geht es heiß her bei einer Schauübung die Aktiven der Feuerwehr direkt am Feuerwehrhaus.

Um das Feuerwehrhaus herum stellen am Sonntag die „Oldtimerfreunde der Schorndorfer Feuerwehr“ ihre Schmuckstücke der Feuerwehrgeschichte aus. Rundfahrten werden für Kinder mit den aktuellen Feuerwehrautos an beiden Tagen angeboten.

Jetzt Gutscheine sichern!

Stadtmobil lädt zum CarSharing-Test

Die Betreiber der Fahrzeugflotte Stadtmobil bieten innerhalb ihrer „Stadtmobil-Wochen 2019“ noch bis 31. Oktober einenutschein über ein Zeitguthaben im Wert von 30 Euro an. Wer innerhalb des Zeitraums einen neuen Vertrag mit dem Unternehmen abschließt, kommt in diesen Genuss, wenn er einen der Tarife „Classic“, „Basic“ oder „Easy“ bucht. Informationen oder Buchung unter:

► <https://stuttgart.stadtmobil.de/aktuelles/stadtmobil-wochen-2019/>



Weinlese ergibt ein gutes Ergebnis

Die Trauben für den städtischen Wein sind gelesen. Das Ergebnis ist ein gutes, aber kein außergewöhnliches wie im vergangenen Jahr. Für den Trollinger kamen 3159 Kilogramm Trauben zusammen; 78 Grad Oechsle wurden gemessen. 2369 Kilogramm Trauben hingen für den Riesling an den Stöcken; 86 Oechsle-Grad zeigte das Refraktometer an. Bei den tiefroten Trauben für den Zweigelt kamen 817 Kilogramm auf die Waage; die Oechsle lagen bei 90

Grad. Nach dem Ausbau, der von der Remstallkellerei übernommen wird – die Weinberge pflegt das Weingut Mayer aus Neustadt –, kann der Keller dann wieder mit städtischen „Rats-tröpfle“ in Weiß und Rot gefüllt werden. Die Präsente für besondere Anlässe sind gesichert, auch wenn die Mengen in diesem Jahr denen aus dem vergangenen Jahr nicht entsprechen: sie waren deutlich höher; dies galt auch für den Zuckergehalt. Foto: Gleich

Noch zwei „Erfrischungen“

Geselliger Treffpunkt auf dem Marktplatz

„Waiblingen erfrischt!“ Noch bis 17. Oktober trifft sich Waiblingen donnerstags von 17 bis 21 Uhr in der Innenstadt zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von Snacks und Musik.

Am Donnerstag, 10. Oktober, ist das Weingut Knauß aus Strümpfelbach zu Gast in der Innenstadt. Das Spannende an den Weinen der Familie Knauß ist ihr Charakter: unverwechselbar, eigenwillig und authentisch. Die Weine spiegeln das Gebiet und die Lage, in der sie wachsen, genauso wie die fein ausbalancierte Kombination aus Tradition und Moderne wider. Die Weinberge werden nach den Kriterien der biologischen Landwirtschaft bearbeitet. Bei den Weinen der Linien „Selection“ und „Reserve“ wird mit einem kurzen Anschnitt, intensiven Laubarbeiten sowie starker Ertragsreduktion die Basis für eine schonende Vinifikation mit überwiegend weinbergseigenen Hefen geschaffen.

Passend hierzu verwöhnt die Crew der „Vorratskammer“ mit Köstlichkeiten. Seit mittlerweile vier Jahren betreiben Julia Krehl und Robert Kudin das schwäbisch-österreichische Restaurant am Ortseingang von Strümpfelbach. In einem futuristischen Holzbau mit großem Barbereich lassen sich wunderbar moderne Gerichte verspeisen und österreichische Weine verkosten. Darüberhinaus werden dem Gast auch interessante Veranstaltungen und Weinproben geboten.

Den musikalischen Part an diesem Donnerstag gestaltet die Gesangsgruppe „Joyces“. Die vier stimmgewaltigen Interpreten meistern nicht nur musikalisch anspruchsvolle Arrangements, sie s(w)ingen gemeinsam mit viel Engagement, Freude und Spaß und sorgen immer für eine super Stimmung.

In Kooperation mit den Waiblinger Bäckereien Kauffmann, Geiger, Schöllkopf und der Bäckerei Maurer bietet die Buchhandlung Taube kleine Brotprobierbüchchen. Der Erlös geht in diesem Jahr an das Kinderhospiz „Pustelblume“. So geht es weiter: am Donnerstag, 17. Oktober, schenkt das Weingut Zimmerle in diesem Jahr zum letzten Mal aus.

Kita Taubenstraße feiert Jubiläum

50 Jahre Kinderbetreuung

Seit 50 Jahre werden Mädchen und Buben in der Kindertageseinrichtung Taubenstraße in Neustadt, Taubenstraße 1, betreut und auf die Schule vorbereitet. Unter dem Motto „Eine Reise durch die Zeit“ soll am Samstag, 12. Oktober 2019, das Jubiläum begangen werden. Los geht's um 14 Uhr mit einem Grußwort von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr.

Buslinie 205 entfällt

Mit Bahn und Bus nach Schmiden

Wegen umfangreicher Baumaßnahmen in Fellbach-Schmidlen für die „Neue Mitte Schmidlen“ entfallen alle Fahrten der OVR-Buslinie 205 bis voraussichtlich 31. Januar 2020; die Haltestellen Waiblingen; Obere Bahnhofstraße, Bürgerzentrum (Hallenbad), Feuerwehrgerätehaus; Schmidlen, Rathaus, Hohenackerstraße und Waiblingen, Berufsschulzentrum, Bahnhof (Bstg. 4), Blumenstraße sowie Stadtmitte werden nicht bedient. Fahrgäste haben die Möglichkeit, mit der S-Bahn bis Fellbach/Bahnhof zu fahren und von dort mit der Buslinie 60 weiter nach Schmidlen.

Straßennetz im Visier

Gesellschaft bewertet Zustand

Von Montag, 14., bis Freitag, 18. Oktober 2019, wird die Firma GSA (Gesellschaft für Straßenanalyse mbH) das gesamte Straßennetz der Stadt Waiblingen befahren und den Straßenzustand neu aufnehmen. Die Daten dienen dem Straßenkataster „Rosy“ zur Zustandsbewertung und Werterhaltung der Straßen.

Mit mehreren Kameras und Sensoren, die auf einem Transporter befestigt sind, wird der Zustand der Straßen und des Straßenraums erfasst. Die Fachdaten dienen ausschließlich der Bewertung der Straßen. Persönliche Daten wie Autokennzeichen und Personen werden nicht erfasst. Dies ist nach 2015 die zweite Befahrung seit Einführung des Straßenkatasters.

Sommerzeit geht zu Ende

In der Nacht zum 27. Oktober

Die Sommerzeit endet 2019 in der Nacht zum Sonntag, 27. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde, auf 2 Uhr, zurückgestellt. Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr wird zur Unterscheidung als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung dieser Stunde ist vor allem bei der Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen bedeutsam. Am 29. März beginnt die Sommerzeit 2020.

Mitmischen via App

„yourWN-App“

Rasch und zielgerichtet sollen jugendliche Waiblinger künftig mit Hilfe der neuen „yourWN-App“ informiert werden oder gar selbst ihre Meinung, ihre Wünsche oder Interessen darüber kundtun. Dank dieser Jugendbeteiligungs-App bedarf es nicht mehr zwingend einer „analogen“ Veranstaltung oder einer Nachricht auf Papier. Wer die App einmal auf sein Smartphone geladen hat, kann sich in Zukunft auch an „Votings“ beteiligen, wenn ein Stimmungsbild von den Jugendlichen der Stadt erforderlich ist.

Als kostenloser Download aus dem Google Playstore (<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.hitcom.ceasy.yourwn&hl=de>) oder aus dem Apple App Store steht die Anwendung zur Verfügung, über die sich die Jugendlichen „einmischen“ können. Die Redaktion hat die Kinder- und Jugendförderung der Stadtverwaltung Waiblingen gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat übernommen.

i-Punkt länger offen

„Waiblingen leuchtet“

Die Touristinformation in der Scheuernstraße 4 ist am Samstag, 19. Oktober 2019, wegen der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet“ von 9 Uhr bis 23 Uhr für Besucher geöffnet. Üblicherweise ist der i-Punkt samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr offen.

„Freude schenken kann so einfach sein“

Einkaufsgutscheine bei der WTM

Die Einkaufsgutscheine, die in nahezu 100 Geschäften in der Kernstadt und den Ortschaften eingelöst werden können, können in beliebiger Höhe bei der Touristinformation, Scheuernstraße 4, erworben werden. Die Bandbreite der teilnehmenden Unternehmen reicht dabei von Hofläden über Modegeschäfte aller Stilrichtungen, Haushaltswarengeschäften bis hin zu Reisebüros und Tanzschulen. Hier kann sich garantiert jeder Beschenkte seine Wünsche erfüllen.

Die teilnehmenden Geschäfte sind nicht nur auf den Gutscheinen aufgeführt. Aufkleber in den Eingangs- und/oder Kassenbereichen der Unternehmen weisen den Kunden ebenso auf das System hin. Die eingelösten Gutscheine werden den Händlern von der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH vergütet.

Weitere Unternehmen werden jederzeit in das erfolgreich etablierte Gutscheinsystem aufgenommen. Interessenten sollten sich an die WTM-GmbH, Telefon 07151 5001-8301 oder per E-Mail an dagmar.frischling@waiblingen.de wenden.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 10.10.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

Treffpunkt Senioren Beinstein. „Auf den Spuren des Tees“ im Evangelischen Gemeindehaus um 14 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Nonnenkirchlein: „Gebet für Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr mit Pfarrer Hans-Joachim Pözl zum Thema „Gerechte Arbeit 4.0 – Geht das?“.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. „Möglichkeiten und Grenzen der modernen Hörgeräteversorgung“ und „Neues aus der Hörforschung“ sind die Titel der Vorträge von 19 Uhr an im Bürgerzentrum. Es referieren Philipp Heller, audiologischer Berater, und Prof. Dr. Annette Limberger von der Hochschule Aalen. Eintritt frei.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung vom Stuttgarter Burgholzof zum Max-Eyth-See. Treff um 13 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der S3 nach Bad Cannstatt, Weiterfahrt mit dem Bus Linie 52. Schlusseinkehr geplant. Nichtmitglieder bezahlen 3 €. Info unter Tel. 203767.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D3-Bezirkspokalspiel gegen die SG Sonnenhof Großaspach 2 um 18 Uhr.

Fr, 11.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: „Wer Weisheit erlangt“ um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Jahreshauptversammlung mit Berichten um 19 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Roland Wied, Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, berichtet über Aktuelles in der Kommunalpolitik.

Sa, 12.10.

Bildäckerkindergarten. Basar von 10.30 Uhr (für Schwangere mit Begleitperson von 10 Uhr an) bis 12.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker; angeboten werden Kinderbekleidung bis Größe 152, Spielzeug, Kinderwagen, Kleinnöbel und Kindersitze fürs Auto. Kuchen wird ebenfalls verkauft.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D3-Kreisligaspiel gegen die SG Weinstadt 3 um 11 Uhr; C4-Kreisligaspiel gegen den SV Allmersbach 1 um 12 Uhr; C1-Oberligaspiel Baden-Württemberg gegen den FC Astoria Walldorf um 14 Uhr; C2-Landesligaspiel gegen die SG Sonnenhof Großaspach 1 um 15.45 Uhr; C3-Bezirkspokalspiel gegen die SGM BSB Berglen 1 um 17.45 Uhr.

So, 13.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt um 8.30 Uhr mit dem Bus beim Beinsteiner Rathaus zur Tageswanderung im „Hochmoorgebiet Kaltenbrunn“ (Abfahrt mit der Sommerbergbahn nach Bad Wildbad). Wanderzeit insgesamt etwa drei Stunden; (Mittags- und Abendeinkehr). Anmeldung: bei Freia Jeschke werktags von 20 Uhr an unter Tel. 07151 21458 (AB) oder bei Günter Steinicke, Tel. 07151 61632. Gäste willkommen.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B2-Kreisligaspiel gegen den TSV Leutenbach 2 um 10.45 Uhr; C1-Freundschaftsspiel gegen den SV Vaiblingen 1 um 13 Uhr.

Di, 15.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Gemeindetreff um 14 Uhr. – Taizé und die Lieder“ um 14.30 Uhr.

Offene Kirche Waiblingen-Backnang. „Reicht's? – Eine Ethik der Genügsamkeit“, Vor-

trag von Dr. Günter Renz, ehemaliger stellvertretender Direktor der Evangelischen Akademie Bad Boll, und Diskussion zum Klimaschutz um 19.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

Do, 17.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Seniorenwanderung über den Sörenberg nach Schwaikheim in den Besen; Treff um 13.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Jungschar um 16.15 Uhr. – Kindergarten Holzweg: beim Frauenkreis „Holzweg“ spricht Kornelia Minich um 15 Uhr über „Das Müttergenesungswerk und Elly Heuss-Knapp“. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: „Die verheißene Gottesruhe“ um 19 Uhr beim „Bibelteilen International“.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: B2-Bezirkspokalspiel gegen die SGM Strümpfelbach/Stetten 1 um 20 Uhr.

Fr, 18.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Diavortrag „Südafrika – Tiere und Landschaften“ um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Eintritt frei, Gäste willkommen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Nachmittags im Hofcafé „Zillhardtshof“ in Hohenacker um 14.30 Uhr.

Sa, 19.10.

Trachtenverein Altmrausch. Zwiebelkuchenfest im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, von 15 Uhr an; beim Musikantenstammtisch spielen von 17 Uhr an zahlreiche Interpreten auf; wer mit einem in der Volksmusik üblichen Instrument dabei sein möchte, kann ohne Anmeldung mitmachen; zweiter Festtag morgen, Sonntag.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D2-Be-

zirkligaspiel gegen die TSG Backnang 1 um 14 Uhr; A1-Bezirkspokalspiel gegen den SC Urbach 1 um 16.45 Uhr.

Skibörse der Vereine im Unteren Remstal. Sechs Vereine, dabei vier Waiblinger, sind in der Remstalhalle in Korb, Brucknerstraße 14, rund um ihre gemeinsame Skibörse aktiv: von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr ist Warenannahme, von 14 Uhr bis 16 Uhr wird verkauft, die Ware kann von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr abgeholt werden. Info auch unter www.skiboerse-wn.de.

So, 20.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Tageswanderung von Maisental zu den Uracher Wasserfällen. Treff um 8.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der S3 bis Bad Cannstatt mit Anschluss zur Regionalbahn nach Metzingen und Weiterfahrt nach Bad Urach. Schlusseinkehr geplant. Info unter Tel. 0151 299021 oder Tel. 016 34437549; Gäste bezahlen 3 €.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Bürgerzentrum: Haydns „Die Schöpfung“, Konzert um 20 Uhr mit Waiblinger Chören und Instrumentalisten.

Trachtenverein Altmrausch. Zwiebelkuchenfest von 11 Uhr an im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsligaspiel gegen den VfR Aalen um 11 Uhr; Aktive im FSV 2, Kreisliga, gegen den TSV Miedelsbach 1 um 12.45 Uhr; Aktive im FSV 1, Bezirksliga, gegen den TSV Nellmersbach 1 um 15 Uhr.

Do, 24.10.

Heimatverein. „Von der Wiege Württembergs zur Vormacht in Schwaben – 250 Jahre Württembergische Geschichte“ – so lautet der Vortrag von Dr. Bernd Breyvogel, Leiter des Württemberg-Hauses in Beutelsbach, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Karten an der

Abendkasse: 5 €; die Veranstaltung ist bewirtet.

*

Sozialverband vdk, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-remsmurr-kreis.de; außerdem über www.ibb-remsmurr-kreis.de.

Mädchen eine Stimme geben

Veranstaltungen am und um den Weltmädchentag am 11. Oktober

Der Weltmädchentag am Freitag, 11. Oktober 2019, steht im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe in den Monaten Oktober und November. Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit im Fachbereich Bürgerengagement der Stadt Waiblingen, hat gemeinsam mit verschiedenen Einrichtungen und mit Unterstützung weiterer Gruppen ganz unterschiedliche Angebote zusammengestellt.

Ein Flyer mit allen Veranstaltungen liegt öffentlich aus, kann aber auch im Internet heruntergeladen werden.

Das Programm

• **Weltmädchentag am Freitag, 11. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr:** Gebärdensprache kennenlernen für Mädchen von acht Jahren an in der Stadtbücherei, Kurze Straße 24. Begrenzte Teilnehmerinnenzahl. Anmeldung bei der Stadtbücherei, Telefon 07151 5001-1777, E-Mail: kinder.stadtbuecherei@waiblingen.de. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen. Gemeinsam wollen wir eine Geschichte lesen und dazu ein paar Zeichen in Gebärdensprache lernen.

• **„Fotografie aus der Dose“ am Freitag, 11. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr (Uhrzeit anders als im Flyer):** Workshop für Mädchen von neun Jahren an in der Kunstscheule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Maximal zehn Teilnehmerinnen. Anmeldung: bis Freitag, 4. Oktober, bei der Kunstscheule, Telefon 07151 5001-1705, E-Mail: kunstscheule@waiblingen.de. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Veranstaltet von: Kunstscheule Unteres Remstal.

Zuerst setzen wir uns in eine dunkle Kammer, eine sogenannte „Camera Obscura“ in der Stadtbücherei und staunen über das Gesehene. Danach werden wir mit einer Dose eigene Lochkamera-Aufnahmen machen. Damit kann man sehr geheimnisvolle und eigenwillige Bilder zaubern. Die Fotos werden von euch selbst in

der Dunkelkammer entwickelt.

• **„Make it – Einfach machen“: „Coding“ für Mädchen am Samstag, 19. Oktober, von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Stadtbücherei, Kurze Straße 24.** Ohne Anmeldung. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen. Beim „Coding“ werden mit Hilfe von Codes Befehle kreiert, mit denen Roboter gesteuert, Spiele, Programme oder Webseiten erstellt werden können. Erste Einblicke in diese spannende Welt werden ermöglicht und verschiedene Stationen laden zum Ausprobieren ein.

• **„Rainbow-Leuchtkugeln“ basteln am Samstag, 19. Oktober, von 10 Uhr bis 13 Uhr** für Kinder von acht Jahren an bei der Familienbildungsstätte im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Anmeldung: bei der FBS, 07151 98224-8920, im Internet: fbs-waiblingen.de, Kursnummer: 1924803. Teilnahmegebühr: 23,50 Euro einschließlich Material. Veranstaltet von: Familienbildungsstätte Waiblingen. Die Leuchtkugeln können nach Belieben an- und ausgeschaltet werden; sie zaubern alle Farben des Regenbogens ins Zimmer. Dazu muss der Nachwuchs sägen, feilen und schleifen.

• **„Frauen machen Politik – Wie ist das in Waiblingen?“ am Montag, 21. Oktober, um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Gebäude hinter dem Rathaus, Kurze Straße 31.** Antworten darauf bekommen junge Frauen von 15 Jahren an (siehe Extratext). Anmeldung: bis 14. Oktober bei der Kommunalen Integrationsförderung, Telefon 07151 5001-2330, E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

• **Mädchenmedientisch bis 31. Oktober,** im Untergeschoss der Stadtbücherei, Kurze Straße 24. Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen. Hier findet ihr allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen. Zum Stöbern, Informieren, Spaß haben und natürlich zum Ausleihen.

Mädchentreffs

Einmal in der Woche gehören die Mädchentreffs zu bestimmten Zeiten nur den Mädchen. Hier habt ihr die Möglichkeit eure Freundinnen zu treffen oder andere Mädchen kennenzulernen.



Nutzt die Gelegenheit, Neues auszuprobieren, eure Ideen einzubringen und gemeinsam das Programm zu gestalten. Ihr könnt Euch zurückziehen und einfach relaxen, Musik hören oder einfach quatschen. Entscheidet selbst und kommt vorbei:

• **mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr** für Mädchen von sechs bis 13 Jahren: Aktivspielplatz, Giselastraße, und von 17 Uhr bis 19 Uhr Uhr für Mädels von neun Jahren an: Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114.

• **donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr** für Mädchen von zehn Jahren an: Jugendtreff Hohenacker, Reckbergstraße 40.

• **freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr** für Teenies von zehn Jahren an: Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16.

Ohne Anmeldung; die Teilnahme ist gebührenfrei. Wer noch mehr Informationen sucht, wird hier fündig:

www.waiblingen.de

Die Idee zum Weltmädchentag entstand 2003 als Teil der Kampagne „Because I am a Girl“ des Vereins „Plan International Deutschland“. Im September 2008 wurde der erste noch inoffizielle „Internationale Mädchentag“ ausgerufen. 2009 forderten die Landesorganisationen von Plan International die UNO auf, den Tag offiziell als weltweiten Aktionstag zu unterstützen. Am 19. Dezember 2011 griff die UNO die Idee auf. Unterstützt wurde sie unter anderem vom Deutschen Bundestag, der am 21. September 2011 für die Einrichtung des Tages stimmte. Seither nennt Plan International Deutschland den Tag auf Deutsch „Welt-Mädchentag“ (Quelle: Wikipedia). Die Stadt Waiblingen beteiligt sich zum fünften Mal.

Mit dem „Sprungbrett“ ins Berufsleben starten

Beim Frühstück über Teilzeitausbildung informieren

In Waiblingen bietet „team training“ seit 2018 das Projekt „Sprungbrett“ des Europäischen Fonds Baden-Württemberg an. Darin werden alleinerziehende und erziehende Mütter und Väter, die noch keine abgeschlossene Berufsausbildung haben, bei der Suche nach einer Teilzeitausbildung unterstützt.

Bei einem kostenlosen Frühstück am Freitag, 18. Oktober 2019, von 10 Uhr bis 12 Uhr im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, informieren die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und das Team

von „Sprungbrett“ über das Projekt und über Teilzeitausbildung. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist bis 14. Oktober erforderlich bei Gabi Weber, Fachbereich Bürgerengagement der Stadt Waiblingen, Telefon 07151 5001-2320, E-Mail: chancengleichheit@waiblingen.de.

Im Projekt wird der Ablauf einer Teilzeitausbildung besprochen und die Teilnehmenden werden individuell bei der beruflichen Orientierung, der Ausbildungsplatzsuche und beim Erstellen und Versenden der Bewerbungsunterlagen begleitet. Außerdem hilft „team training“ (www.team-training.de), ein Praktikum zu finden und unterstützt dabei, die Finanzierung der Teilzeitausbildung und die Kinderbetreuung zu klären.



Frauen berichten aus der Praxis

Wie ist das in Waiblingen, wenn Frauen Politik machen? Antworten darauf bekommen weibliche Jugendliche von 15 Jahren an am Montag, 21. Oktober, um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Gebäude hinter dem Rathaus, Kurze Straße 31. An diesem Abend besteht Gelegenheit, mehr über Waiblinger Kommunalpolitik zu erfahren. Was wird entschieden, sind da auch Frauen dabei? Politisch aktive Frauen beantworten Fragen; Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr wird dabei sein und zu Beginn der Veranstaltung die

Gäste begrüßen. Ein informativer Abend mit einem kleinen Imbiss steht an.

Anmeldung: bis 14. Oktober bei der Kommunalen Integrationsförderung, Telefon 07151 5001-2330, E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Veranstaltet: Beauftragte für Chancengleichheit und Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen. Die Veranstaltung wird im Zusammenhang mit dem Internationalen Weltmädchentag angeboten.

Erfolgreiche Waiblinger Sportler melden

Höchstleistungen werden bei Sportlerehrung ausgezeichnet

Die Sportlerehrung ist in diesem Jahr am Freitag, 29. November 2019, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen geplant. Geehrt werden sportliche Höchstleistungen der vergangenen Winter- und Sommersaison von Mitgliedern Waiblinger Vereine und von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, die keinem bzw. einem auswärtigen Verein angehören.

Mindest-Voraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Bei „Aktiven- und Jugend-Wettbe-

werben“ ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Außerdem können Ehrungsvorschläge für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sportlichen Bereich von Vorstands- und Übungsleitertätigkeiten gemeldet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen ist, dass die vorgeschlagenen Personen mindestens 20 Jahre lang eine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter oder Schiedsrichter ausgeübt haben. Personen, die eine 25-jährige ununterbrochene Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben, werden mit der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Waiblinger Vereine wurden schon zur

Meldung ihrer Mitglieder angeschrieben. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnhaft sind, können sich bis spätestens Freitag, 25. Oktober, bei der Abteilung Sport, Andreas Schwab, Telefon 07151 5001-1730, Fax 5001-1739, E-Mail an andreas.schwab@waiblingen.de, melden. Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet heruntergeladen werden.

Ob die Ehrungskriterien erfüllt sind bzw. welche Ehrung in den einzelnen Fällen möglich ist, wird im weiteren Prüfungsverfahren entschieden.

Darüber hinaus will die Sportabteilung die Erfolge der vergangenen Saison bei der Sportlerehrung in Bildern zeigen und bittet um Zusendung entsprechender Fotos von der Siegerehrung oder vom Wettkampf.

www.waiblingen.de

Alpen ohne Gletscher?

Dokumentarfilm im Forum Süd

Das Forum Süd im Martin-Luther Haus, Danziger Platz 36, zeigt am Freitag, 18. Oktober 2019, um 19.30 Uhr den Dokumentarfilm „Alpendämmerung – Die Alpen ohne Gletscher“ von Wolfgang Wanner und Thomas Aders. Aders führt die Gäste in den Film ein und beantwortet anschließend Fragen der Zuschauer.

Auch die Alpen erfahren durch den Klimawandel dramatische Veränderungen. Der Permafrost schmilzt und verwandelt die bislang zusammengebackenen Hänge in rutschende Geröllhalden. Und von den existierenden 70 Quadratkilometern Gletscher gehen jedes Jahr zwei verloren. Die beiden Autoren beobachteten ein Jahr lang die Auswirkungen des Klimawandels auf den gesamten Alpenraum von Slowenien bis in die Schweiz. Sie redeten mit Wissenschaftlern und Experten, trafen Bergbauern in Graubünden, die mit Helikoptern Wasser zu ihren Kühen auf die Alm bringen müssen, und besuchten Dörfer in den italienischen Alpen, die Opfer verheerender Waldbrände wurden. Ihr Fazit: für die Rettung der Gletscher in den Alpen ist es längst zu spät und ihr Ende nur noch eine Frage der Zeit.

Wolfgang Wanner berichtet als Auslandskorrespondent für die ARD aus der Schweiz. Dr. Thomas Aders war jahrzehntlang für die ARD als Korrespondent in Südamerika und im Nahen Osten tätig. Seit 2017 ist er weltweit für die SWR-Auslandsredaktion tätig. 2018 beschäftigte er sich schwerpunktmäßig mit der Veränderung des Klimas und den Auswirkungen auf die Lebensbedingungen in den europäischen Alpen sowie dem Phänomen von umweltbedingter Massenmigration.

Service für allerlei Lebenslagen

Stadtseniorenrat

Der „Kinotreff 50plus“ ist eine Kooperation des Stadtseniorenrates Waiblingen mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52; die Filme beginnen jeweils um 16 Uhr. Vor dem Film besteht von 15 Uhr an die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen. Die nächsten Termine sind: 15. Oktober: „Green Book – Eine besondere Freundschaft“; 12. November: „Ballon“ und am 10. Dezember: „Yesterday“. Weitere Informationen: www.traumpalast.de oder auf der Seite des Stadtseniorenrats.

Die entspannte Tour: Genuss-Wandern

Wer sich auf das Genuss-Wandern am dritten Mittwoch im Monat um 14 Uhr einlässt, muss keinen Marathon befürchten, denn die Gruppe unter Leitung von Stadtseniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald bestimmt ihr Tempo selbst; auch Teilnehmer mit Rollatoren oder Einschränkungen sind willkommen. Letzter Termin: 16. Oktober. Im Mittelpunkt des Remstal Gartenschau-Jahrs stehen die Talau und ihre Vegetation. Im Anschluss an die Runde kehren die Teilnehmer ein. Treff ist am Hallenbad. Informationen unter Tel. 31240.

Kurzkurs in Nordic Walking

Einen Schnupperkurs in Nordic Walking bietet Stadtseniorenrat Dr. Alfred Jencio dienstags am 15. und 22. Oktober jeweils um 10 Uhr an; Start ist an der Rundsporthalle. Die Teilnehmer sollten bequeme Bekleidung und Sportschuhe tragen, möglichst sollten sie auch Nordic Wal-

king-Stöcke dabei haben, Wanderstöcke sind nicht geeignet; Leihstöcke stehen zunächst zur Verfügung. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennis in die Sporthalle unterhalb der Friedenschule, Ringstraße 26, ein: montags von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr wird gespielt, ebenso wie mittwochs zwischen 8.45 Uhr und 10.15 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, Tel. 204737.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Tel. 5001-2340.

Sorgentelefon für Senioren

Beim „Sorgentelefon“ für Ältere hilft Stadtseniorenrat Holger Gehlenberg weiter. Die Probleme und Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, wird ein geeigneter Ansprechpartner vermittelt. Kontakt: Tel. 01575 5381929.

„wir heiraten“

Bürgerzentrum auf der Messe

Das Bürgerzentrum Waiblingen, ein Ort für Kultur, Tagungen und Feiern, präsentiert sich am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Oktober 2019, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr auf der Messe „wir heiraten!“ im Internationalen Congresscenter Stuttgart, Messeplatz 1. Der Stand befindet sich in Halle C2 und hat die Nummer Q19.

www.buergerzentrum-waiblingen.de

Türkischer Brunch

KARO Familienzentrum

Die Frauengruppe El Ele lädt gemeinsam mit dem KARO Familienzentrum Waiblingen am Sonntag, 10. November 2019, um 11 Uhr zu einem türkischen Brunch ein. Zum Preis von zwölf Euro für Erwachsene und acht Euro für Kinder zwischen sechs und acht Jahren werden selbst zubereitete kalte und warme türkische Speisen angeboten. Karten für den Brunch können von 21. Oktober 2019 an an der Infotheke des KARO, Alter Postplatz 17, gekauft werden. Der Erlös wird der Tafel Waiblingen gespendet.

Spielmobil pausiert

Im November wieder unterwegs

Das Spielmobil der Stadt, das üblicherweise alle zwei Wochen Station in den Ortschaften oder in der Kernstadt macht, ist erst wieder im November unterwegs. Die gesamten Angebote im September und jene im Monat Oktober entfallen.

Buntes Herbstfest im Forum-Süd

Bunt wie die Vielfalt

Ein buntes Herbstfest wird am Freitag, 11. Oktober 2019, von 16.30 Uhr an im Forum-Süd des Martin-Luther-Hauses, Danziger Platz 36 in den Rinnenäckern, gefeiert. Gleichzeitig wird hiermit das Ende des Projektes „Gemeinsam in Vielfalt“ begangen.

Unter dem Motto „Gemeinsam is(s)t man weniger allein“ haben sich fast ein Jahr lang jeden Dienstag von 16 Uhr an Menschen aus dem Waiblinger Süden zum gemeinsamen Kochen und anschließendem Vesper getroffen. Um die Vielfalt des Zusammenlebens im Süden der Stadt zu zeigen, wurden im Laufe des Projektes Filmporträts von Personen aus diesem Ortsteil erstellt, die in einer kleinen Filmpremierre um 18.30 Uhr auf dem Herbstfest im Forum Süd im Martin-Luther-Haus der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Besucher können sich auf leckeres Essen, Feuerzauber und Kürbisgesichter freuen.

Kultur-Highlights im Bürgerzentrum Waiblingen



DAS JUNGE ABO

6 FÜR
24

für Schüler, Auszubildende, Studenten
und Bundesfreiwillige

Sechs Veranstaltungen aus dem gesamten
Konzert- und Theater-Abonnement-
programm frei wählen.

Sechs Mal Theater, Tanz,
Lesung oder Konzert für 24 €!

Freie Platzwahl. Bis zum Alter von 26 Jahren.

Auf ins Büze!



Musik · Theater · Tanz · Literatur

Vorverkauf

im Abo-Büro, in der Tourist-Info
sowie online unter
www.buergerzentrum-waiblingen.de
und www.waiblingen.de



Abo-Büro im Bürgerzentrum

An der Talau 4 | 71334 Waiblingen
Telefon 07151 / 5001 - 1610
E-Mail: abo-buero@waiblingen.de

Tourist-Information (i-Punkt)

Scheuergasse 4 | 71332 Waiblingen
Telefon 07151 / 5001 - 8321

KUNST UND KULTUR

Ein Abend im Kommunalen Kino

Zehn Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 16. Oktober 2019, um 20 Uhr den Film „Zehn Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ aus dem Jahr 2015. Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an?

Regisseur Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen. In Kooperation mit der Tafel Waiblingen zum 15. Jahr ihres Bestehens und dem Weltladen Waiblingen. Eintritt: jeweils 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 07www.koki-waiblingen.de

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die neue Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichnungskunst“ ist nach der Vernissage am Freitag, 11. Oktober 2019, um 18 Uhr bis 6. Januar 2020 zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Offen auch am Freitag, 1. November („Allerheiligen“), am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, sowie am Montag, 6. Januar 2020. Geschlossen ist das Haus am 24., 25., und 31. Dezember sowie am 1. Januar.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Museum Beinsteiner Tor – Csävolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csävoly aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; regelmäßige Öffnungszeiten gibt es keine.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Kunst aus der Kiste“, Obstkisten-Objekte zeigt Renate Busse. Öffnungszeiten bis 7. November: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, sonntags geschlossen. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr.

Hallenbad Waiblingen – An der Talau 10. Die Künstlergruppe „Art U 10“ zeigt Werke zum Thema „Wasser“ im Foyer des Hallenbads. Öffnungszeiten bis 20. Oktober: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr, dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr, sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Ein Ort – zwei Positionen“, Sybille Bross und Meike Lipp zeigen ihre Werke, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind. „Ein Ort – zwei Positionen“ ist der Titel der neuen Ausstellung, die bis 23. November zu sehen ist. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr. Bei Wind und Wetter werden die beiden Frauen mit Staffelei, Farben und allem, was sonst noch für die Malerei gebraucht wird, in der Stadt zu sehen und Passanten konnten ihnen beim Entstehen eines Bildes zuschauen. Die Lange Straße mit Beinsteiner Torturm, der Marktplatz mit Menschen, der Apothekegarten mit Blumen, die Bäume in der Talau – all das waren Motive, die die Künstlerinnen faszinierten. Nebeneinander gemalt, in ähnlichen Farben gehalten und doch so unterschiedlich in der Wirkung, sind die Bilder, die nun gezeigt werden.

Grundbuchamt des Amtsgerichts Waiblingen – Winnender Straße 27. „Me Myself“, „Wer bin ich, was steckt in mir?“, Selbstporträts von straffällig gewordenen oder von Straffälligkeit bedrohten jungen Menschen, die von ehrenamtlichen „Arthelpern“ in der Malerei angeleitet wurden, sind von Dienstag, 22. Oktober, an, Vernissage um 16 Uhr, zu sehen. Öffnungszeiten bis 31. Januar: montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr. Ausgewählte Werke werden am Eröffnungstag für einen guten Zweck versteigert.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Aquarelle, Mischtechnik, Zeichnung“, die Malgruppe von Sumiko Shoji präsentiert gleiche Motive in individuellen Interpretationen. Öffnungszeiten bis 21. Januar: montags, mittwochs, donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.



Bühne frei für märchenhaftes Theater spielen in den Herbstferien: das macht die städtische Kinder- und Jugendförderung von 28. bis 31. Oktober im Saal des Kulturhauses Schwanen möglich.

Theater spielen: Vorhang auf!

Zu KinderKulturTagen anmelden

Auf die Bühne – fertig – los!, so heißt es bei den KinderKulturTagen in den Herbstferien, in denen es um märchenhaftes Theater geht. Und dazu sollten die Sprösslinge rasch angemeldet werden. Wer schon einmal auf der Bühne stehen wollte, in einem richtigen Kostüm, und vielleicht in seinem Lieblingsmärchen eine bestimmte Rolle spielen will, der sollte bei den KinderKulturTagen dabei sein.

Von Montag, 28., bis Freitag, 31. Oktober 2019, präsentiert die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen die KinderKulturTage, die in diesem Jahr unter dem Motto „Märchenhaftes Theater spielen“ stehen und mit einem neuen Konzept aufwartet.

Es ermöglicht nun ein einwöchiges, ganztägiges Ferienprogramm, das die Lust an der Theaterkultur bei den Kindern garantiert weckt. Das Wochenangebot richtet sich an sieben- bis zwölfjährige Kinder. Die Gebühr für die Woche beträgt 45 Euro einschließlich Snacks und Mittagessen im Gästehaus Insel. Der große

Saal im Kulturhaus Schwanen bietet ausreichend Platz für das Ferienprogramm.

Theater mit allen Sinnen erleben

An den vier Tagen haben die Kinder täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr genügend Zeit, sich im Theaterspielen auszuprobieren. Sie sollen das Theater mit allen Sinnen erleben und viel Spannendes und Wissenswertes rund um das Thema erfahren. Außer schauspielerischen Übungen, improvisierten Theaterinszenierungen, dem Verkleiden und dem Experimentieren mit der eigenen Stimme wird auch hinter die Kulissen geschaut. Gemeinsam wird das Bühnenbild gestaltet, das Drehbuch und die Rollentexte geschrieben sowie die Musik ausgewählt. Abschließend dürfen die Kinder die freudige Aufregung vor dem Auftritt spüren: Lampenfieber! Vorhang auf und Applaus!

Anmeldung und weitere Informationen im Internet.

» www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen

„Vaiana“ läuft demnächst

Kinderkino auf dem Aki

Der Film „Vaiana“ wird am Dienstag, 22. Oktober 2019, um 15 Uhr auf dem Dachboden des Aktivspielplatzes, Giselstraße 5, gezeigt. In den Pausen können die Kinder den Aktivspielplatz, der an diesem Tag bis 18 Uhr offen ist, erkunden oder etwas Passendes zum Film basteln. „Schon seit ihrer Geburt ist das Schicksal von Vaiana klar bestimmt: als Erstgeborene wird sie ihren Vater, den Chief einer polynesischen Insel, beerben und dem ihr treu ergebenen Volk dienen. Doch Vaiana träumt von der Ferne, von Reisen auf dem Meer.“

USA 2016, Regie: Ron Clement, John Musker; LZ: 103 Minuten; FSK: keine Angabe; Walt Disney Animations Studios.

Das Kinderkino ist ein kostenloses Angebot für Kinder zwischen sechs Jahren und 13 Jahren; sie sollten ein Vesper und Getränke mitbringen.

Veranstalter: Aktivspielplatz, Spiel- und Spaßmobil. Kontakt: kinderkino@waiblingen.de, Telefon 07151 563107 oder 5001-2724.

„Ein Ort – zwei Positionen“

Ausstellung in der Galerie Schäfer

In der Galerie Schäfer zeigen Sybille Bross und Meike Lipp ihre Bilder, die bei ihren Vor-Ort-Aufenthalten in der Zeit von 15. bis 24. August in Waiblingen als Beitrag zur Remstal Gartenschau 2019 entstanden sind. „Ein Ort – zwei Positionen“ ist der Titel der neuen Ausstellung, die bis 23. November zu sehen ist. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr. Bei Wind und Wetter werden die beiden Frauen mit Staffelei, Farben und allem, was sonst noch für die Malerei gebraucht wird, in der Stadt zu sehen und Passanten konnten ihnen beim Entstehen eines Bildes zuschauen. Die Lange Straße mit Beinsteiner Torturm, der Marktplatz mit Menschen, der Apothekegarten mit Blumen, die Bäume in der Talau – all das waren Motive, die die Künstlerinnen faszinierten. Nebeneinander gemalt, in ähnlichen Farben gehalten und doch so unterschiedlich in der Wirkung, sind die Bilder, die nun gezeigt werden.

Kinderkino



Neu!
solenne
Veranstaltung

Wann? Dienstag, den 22.10.2019, 15:00 bis 18:00 Uhr
Wo? Aktivspielplatz, Giselstraße 5, 71332 Waiblingen
Veranstalter? Aktivspielplatz / Spiel- und Spaßmobil
Mail: kinderkino@waiblingen.de
Telefon: 07151 563107 oder 07151 5001-2724
Eintritt? kostenlos

SPIEL:  

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Kasperle beim Zauberer“ am Samstag, 12. Oktober. – „Kasperle in Afrika“ am Sonntag, 13. Oktober. – „Kasperle im Hexenwald“ am Samstag, 19. Oktober. – „Kasperle am Marterpfahl“ am Sonntag, 20. Oktober. Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Ein Haus und die Waiblinger Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.

Der Wald und seine Schurken

In der Reihe „Schlaglichter“ steht am Donnerstag, 10. Oktober, um 19 Uhr der Vortrag von Dr. Georg Wendt zum Thema „Im Wald, da sind die Räuber! – Forstkongflikte zwischen Welzheimer Wald und Schurwald im 16. Jahrhundert“ im Mittelpunkt in der Bohlenstube. Der Aalener Stadthistoriker und Stadtarchivar Dr. Wendt nimmt die Besucher mit in die Wälder des Remstals im 16. Jahrhundert. Aus dem „hölzernen Zeitalter“ stellt er korrupte Beamte, Spione, Verbannte und spanische Söldner vor. Was sie alle vereint? – Konflikte im und um den Forst.

„Sonderangebot“!

Bei „Waiblingen leuchtet“ am Samstag, 19. Oktober, können Kinder und Erwachsene wieder mit der Taschenlampe durchs Haus stromern: um 19.30 Uhr und um 21 Uhr (bitte dazu anmelden!)

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober 2019. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags, dienstags, mittwochs, freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1714, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

KUNST UND KULTUR

Höhepunkte der französischen Zeichenkunst

„Eleganz & Poesie“ – Altmeisterzeichnungen aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Zum Abschluss des Ausstellungsjahres 2019 präsentiert die Galerie Stihl Waiblingen in der Schau „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ rund 75 der bedeutendsten und schönsten Blätter französischer Zeichner vom 16. bis zum 18. Jahrhundert aus dem Bestand des Hessischen Landesmuseums Darmstadt. Außer einer Vielfalt an kunstgeschichtlichen Stilen zeigen die Arbeiten thematische wie gesellschaftliche Veränderungen auf und machen den Bedeutungswandel der Zeichnung sichtbar.

Von Samstag, 12. Oktober 2019, bis 6. Januar 2020, richtet die Galerie Stihl Waiblingen mit „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ ihren Blick erstmals auf die vielseitigen künstlerischen Entwicklungen in der Zeit des französischen Manierismus, Barocks und Rokokos. Anhand ausgewählter Arbeiten von etwa 50 verschiedenen Künstlern – darunter so herausragende Meister wie Jean-Antoine Watteau, François Boucher, Jean-Honoré Fragonard, Jacques Bellange und Hubert Robert – beleuchtet die Schau die Entwicklung der Zeichnung von vorbereitenden Studien oder Entwürfen für Gemälde und Skulpturen bis zum Aufstieg in den Rang einer vollwertigen Kunstform. Rund 75 Blätter aus dem 16. bis 18. Jahrhundert veranschaulichen den historischen Stilwechsel sowie die beeindruckende Vielfalt des individuellen künstlerischen Ausdrucks.

Die Zeichnungen aus dem Bestand der Grafi-

schon Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt ermöglichen, verschiedenste grafische Werkspuren und zeichnerische Techniken wie Röteln, Bleigrieffel, Tusche oder auch Federzeichnungen zu entdecken und den Schaffensprozess der Künstler unmittelbar nachzuvollziehen. Anhand von Vorzeichnungen oder Verbesserungen, die direkt in den Werken zu erkennen sind, rückt der Betrachter so nah an die Arbeitsweise des Künstlers heran, wie es nur die Zeichenkunst zulässt.

Ergänzend zu den Werken werden in der Galerie Stihl Waiblingen historische Papiere und Zeichenwerkzeuge ausgestellt. Im Foyer besteht für Besucher die Möglichkeit, unterschiedliche Techniken selbst auszuprobieren und so auf den Spuren der französischen Meister zu wandeln.

Mit ihren Themenbereichen vermittelt die Waiblinger Schau bevorzugte zeichnerische Sujets der drei Jahrhunderte. Außer der Zeichnung als Vorbereitung und Teil des Werkprozesses, zeigt „Eleganz & Poesie“ auch deren Aufstieg zu einer eigenständigen Kunstform sowie die Bedeutung der Zeichenkunst innerhalb der künstlerischen Ausbildung an Akademien auf.

Schule des Sehens

Ferner versteht sich die Ausstellung als „Schule des Sehens“ und nimmt Techniken und Materialien der damaligen Zeit sowie die Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten in den Blick. Die Arbeit mit perspektivischen Mitteln und optischen Täuschungen zur malerischen Ausgestaltung einer Decke oder eines Gewölbes wird ebenso thematisiert wie die Erkundung von Landschaften und der Einfluss der hierbei erhaltenen Eindrücke in die Zeichnungen. Darü-

ber hinaus werden anhand der Arbeiten Formen der Unterhaltung sowie die Entfaltung des kulturellen Lebens während der Zeit des Absolutismus zum Ausdruck gebracht. Nicht zuletzt lädt „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ dazu ein, in die damalige Zeit einzutauchen und in den Werken den gesellschaftlichen wie politischen Wandel aufzuspüren.

Die Konzeption der Ausstellung geht auf die Schau im Hessischen Landesmuseum Darmstadt zurück, das die Werke 2018 erstmals präsentierte. Da das Material der Zeichnungen – Papier – lichtempfindlich und fragil ist, können die Blätter nur selten dem Publikum gezeigt werden. Bevor die Zeichnungen wieder lichtgeschützt verwahrt werden, bietet die Galerie Stihl Waiblingen abermals Raum für die Präsentation der kostbaren Arbeiten.

Konzeption der Ausstellung

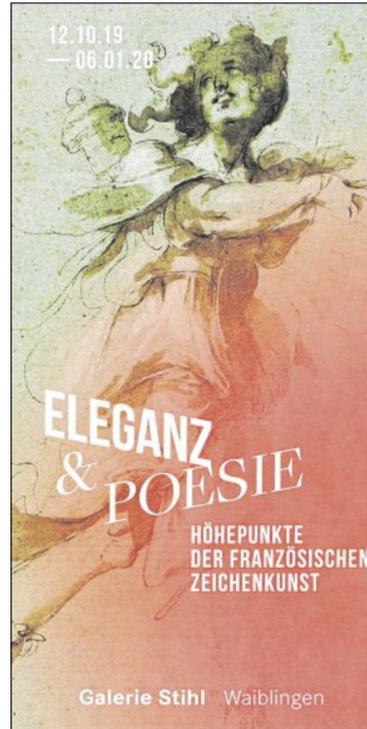
Dr. Mechthild Haas, Hessisches Landesmuseum Darmstadt; und Dr. Anja Gerdemann, Galerie Stihl Waiblingen.

Anzahl der Exponate

73 Zeichnungen, davon vier Recto-Verso-Blätter, zwei Vitrinen mit historischen Zeichenwerkzeugen und Papieren sowie eine Anamorphose.

Die Künstler

Jean Cousin der Ältere, Étienne Delaune, Léonard Thiry, Martin Fréminet, Nicolas Cordier, Daniel Dumonstier, Jacques Bellange, Horace Le Blanc, Simon Vouet, Jacques Callot, Claude Vignon, Pierre Brébiette, Claude Gellée (genannt Lorrain), Laurent De La Hyre, Gabriel Pélle, Thomas Blanchet, Charles Le Brun, Guil-



Zur Ausstellungseröffnung am

FREITAG, 11. OKTOBER 2019
UM 18 UHR

In der Kunstscheune Unteres Remstal
(Weingärtner Vorstadt 14) laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

GRUSSWORT
Dr. Mechthild Haas
Leiterin der Grafischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt

BEGREÜSSUNG UND EINFÜHRUNG
Dr. Anja Gerdemann
Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen

MUSIK
Gestaltung des Programms in Kooperation mit der Musikschule Unteres Remstal

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Galerie Stihl Waiblingen
Weingärtner Vorstadt 12
71332 Waiblingen
Infofon: 07151-5001-1686
www.galerie-stihl-waiblingen.de

laume Courtois, Nicolas de Plattemontagne, Adam Frans van der Meulen, Charles de La Fosse, Jean-Baptiste Corneille, Antoine Coyppel, Daniel Sarrabat, Claude Gillot, Jean Antoine Watteau, Jean II Restout, Michel-François Dandré-Bardon, Charles-Joseph Natoire, François Boucher, Pierre-Charles Trémolieres, Jean-Baptiste-Marie Pierre, Joseph Vernet, Jean-Baptiste Greuze, Gabriel-François Doyen, Louis-Félix de La Rue, Honoré Fragonard, Hubert Robert, Jean-

Baptiste Le Prince, Jean-Jacques Boissieu, Philippe-Louis Parizeau, Jean-François Pierre Peyron, Alexandre Moitte, Alexandre Jean Noël, Antoine Denis Chaudet, Anne-Louis Girodet-Trioson

Leihgeber

Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Kulturhaus Schwanen: Das Programm und die Projekte

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Folk mit „Crosswind“



„Crosswind“ gastiert am Freitag, 11. Oktober, in Waiblingen. Foto: privat

Young Irish Music lässt „Crosswind“ gemeinsam mit dem Duo Gudrun Walther & Jürgen Treyz am Freitag, 11. Oktober 2019, um 20 Uhr erklingen. Die Band spielt akustische handgemachte Folkmusik. Ausgehend von der gemeinsamen Schnittmenge in der traditionellen irischen Musik, drängen in den vergangenen Jahren immer weitere musikalische Einflüsse in das Bandrepertoire ein. So komplementieren Klänge aus Skandinavien, aus Amerika und nicht zuletzt aus dem eigenen Land den Bandsound sehr überzeugend. Durch eine Auswahl starker Songs und Melodien aus eigener Feder wird dieses Bild eindrucksvoll abgerundet. Das Vierergespann, Beatrice Wissing/Fiddle und Flöten; Stefan Decker/Fiddle und Flöten; Mario Kuzyna/Gitarre und Gesang; Sebastian Landwehr/Gitarre und Gesang, brilliert mit musikalischem Talent, ausgefeilten Arrangements sowie einer beeindruckenden Bühnenpräsenz. Die Musik ist druckvoll, sie ist dynamisch und mitreißend, doch wirkt sie niemals gehetzt.

Gudrun Walther (Geige, Gesang, diat. Akkordeon) und Jürgen Treyz (Gitarre, Gesang) sind zwei der erfolgreichsten Folkmusiker Deutschlands. Mit diversen Bands und Projekten, allen voran ihrer Erfolgsband „Cara“, touren sie regelmäßig in Europa, den USA und Australien, haben unzählige CDs veröffentlicht und wurden mit zwei Irish Music Awards ausgezeichnet.

Eintritt: im Vorverkauf (Sitzplatz) 20,80 €, ermäßigt 17,50 €; Stehplatz 18,60 €, ermäßigt 15,30 €. Abendkasse: Sitzplatz 22 €, ermäßigt 19 €; Stehplatz 20 €, 17 € ermäßigt. Karten: online im Schwanen. Reservierung Abendkasse möglich.

Open Stage im Schwanen

Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente im „Fidels Fritz“ im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer („die fuffen“). Der nächste Termin ist Dienstag, 15. Ok-

tober, um 20 Uhr. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles. Info und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €; Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €. Karten im Kulturhaus oder online über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

„Crossroads“ – Kreuzwege

In der Reihe „Sprünge für das Leben II“ in der Café-Babel-Produktion präsentieren Jugendliche „Crossroads“ – Kreuzwege als Live-Musik-Tanz-Theater am Donnerstag, 17., Freitag, 18., und am Samstag, 19. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr. Es wird unheimlich auf der Schwanen-Bühne. Im Halloween-Monat Oktober bevölkern Figuren den Schwanensaal, die aus einem Alptraum entsprungen zu sein scheinen. 1. Teil: in einem Dorf an einer Küste in Norwegen – Hakan, der mächtige Wikinger-Anführer, der gut sein möchte und doch Böses tut; eine wilde Kriegerschar, Männer wie Frauen, zum Kampf bereit; Zeldä, eine Frau, die ihren Untergang herbeiwünscht; Rattoun, eine menschliche Ratte, die sich danach sehnt, ans Licht zu gelangen; Jasmin, ein Wesen aus Wasser und Luft, das versucht, in einem Menschen Wurzeln zu schlagen. In diesem Höllenspektakel erscheint der Junge Savan wie eine Lichtgestalt. Kann er die Erlösung bringen?

Was in einer fast märchenhaften Zeit ihren Ausgang genommen hat, findet seine Fortsetzung in unserer Zeit. 2. Teil: in einem Club – Kostüme und Identitäten haben gewechselt, aber die Figuren sind noch immer auf der Suche nach einer Auflösung der uralten Verstrickungen. Zeit ist eine Illusion. Im digitalen Zeitalter verstehen wir endlich, dass sich alles mit einem Fingerwisch wandelt, nichts Bestand hat, wir unsere Körper wechseln können wie die Kleidung, Umgangsformen, Beschäftigungen oder die Vorstellung davon, was gut oder böse ist. Doch wer sind wir?

Mit den Ideen der jungen Teilnehmer wurde das experimentelle Musik-Tanz-Theaterstück „Crossroads“, das aus der reinen Vorstellungskraft und Improvisation schöpft, erarbeitet.



Crossroads proben Kreuzwege. Foto: privat

Das Spiel mit Identitäten und Formen, aus denen eine neue Welt erschaffen wird, kann beginnen. Ein Jugendtheater für Menschen von 16 Jahren an in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, dem Kreisjugendring Rems-Murr, der Kunstschule Unteres Remstal, dem Kulturwerk Stuttgart, dem Malteser Hilfsdienst, sowie Schulen in Waiblingen und Weinstadt: Comeniuschule, Salier-Gymnasium, Salier-Realschule, Staufers-Gymnasium, BBW und der Clemensschule Weinstadt.

Mit Unterstützung durch das Förderprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für „Sprünge für das Leben“; der Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration „Pakt für Integration – Empowerment von Geflüchteten“; dem Kreisjugendring Rems-Murr und dem Malteser Hilfsdienst.

Das Leitungsteam: Ismene Schell (Regie/Dramaturgie/Schauspiel), Yahi Nestor Gahé (Choreografie/Tanzlabor), Johana Gómez (Kostüm), Doris Schopf (Lichtdesign), Jenny Sprenger-Müller (Gesangstraining), Danijel Marsanic (Capoeira), Nadja Bader, Petra Klaiber, Cornelius Wandersleb (Produktionsleitung), Bertold Becker, Hanno Schupp (Technik).

Eintritt: im Vorverkauf 7,60 €, ermäßigt 4,30 €; Abendkasse 8 €, 5 €, 2 €..

„Wer bin ich – wer bist du?“

Das Salier-Gymnasium Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen setzen sich am Mittwoch, 23., und am Donnerstag, 24. Oktober, jeweils um 20 Uhr in ihrem Theaterstück „Wer bin ich – wer bist du – in Google-Suchleiste“ mit der Frage nach der eigenen Identität auseinander. Wer sagt uns, wer wir sind? Wir selbst, die Eltern oder doch die Netzgemeinde? Wenn wir in uns hineinhorchen, bleibt es nicht still. Da sind die Erwartungen anderer, eigene Träume und Vorstellungen, da sind Vorbilder, Ängste und Hoffnungen. All das klingt zusammen, alles konkurriert und scheint überzukochen. Was entsteht, ist ein Rauschen, ein Rauschen wie von einem Sturm. Einem Sturm auf der hohen See unseres Inneren. Und in diesem Sturm kann man entweder untergehen, ertrinken in der Flut von all dem Möglichen und Unmöglichen oder man lernt zu schwimmen.

Die Frage „Wer bin ich?“ stellten sich auch die Teilnehmerinnen des Literatur- und Theaterkurses am Salier-Gymnasium (Abi-Jahrgang 2020). Sie setzten sich mit Themen auseinander, die aktuell und gleichzeitig so alt wie die Zeit selbst sind. Denn jeder spielt Rollen – in der Familie, in der Schule, bei der Arbeit. Was tust du, wenn du nicht genug bist? Wenn Erwartungen zu viel werden? Wer willst oder kannst du sein? Worin verwandelst du dich, wenn niemand hinsieht, wenn niemand weiß, dass du du bist? Die vorläufigen Antworten auf diese ewigen Fragen präsentieren die spielfreudigen Teilnehmerinnen in mehreren selbst entwickelten Szenen – witzig, frisch, unterhaltsam und nachdenklich stimmend. Eine Szenenfolge von

und mit: Isabelle Fischer, Anida Kmetas, Luisa Lehmann, Julia Nanakin, Juliana Nein, Juliane Salzer, Cosima Trillitzsch, Fabiola Weiß. Leitung: Doris Reimer

Eintritt: 6 €, 3,50 € Schüler, 1 € Geringverdienende. Kartenvorverkauf am Salier-Gymnasium in den großen Pausen.

Unterhaltung im „Fidels Fritz“

Ü30-Party
Eine Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy steigt am

Freitag, 11. Oktober, um 21 Uhr in der Freitagsdisco. Er legt Musik auf aus den 80er- und 90er-Jahren sowie Klänge der 2000-er. Eintritt: 6 Euro.

Musikalischer Donnerstag

Beim musikalischen Donnerstag, 17. Oktober, ist um 19.30 Uhr Mount Linea aus Bremen zu Gast. Sie bezaubert ihr Publikum mit amerikanischem Folk und E-Gitarre. Eintritt frei, Spenden willkommen.



Mit „Andorra“ nach Max Frisch gastiert das Landestheater Tübingen am Mittwoch, 20., und Donnerstag, 21. November 2019, jeweils um 10.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen. Foto: Martin Sigmund

„Andorra“ im Schwanen

Reihe „Bunt statt braun“: Theater für Schüler

„Ich bin nicht schuld, dass es so gekommen ist später.“ – in der Reihe des Kulturhauses Schwanen „Bunt statt braun“, zu der von 19. bis 23. November 2019 eingeladen wird, steht auch „Andorra“ auf dem Programm. Das Landestheater Tübingen bringt das Stück am Mittwoch, 20., und Donnerstag, 21. November, jeweils um 10.30 Uhr auf die Bühne; ein Angebot mit „Talk“ von der Klassenstufe acht an und für Erwachsene. Karten gibt es schon jetzt.

Ein Lehrer zieht im fiktiven Kleinstaat Andorra seinen jüdischen Pflegesohn Andri auf, den er aus dem Nachbarland der antisemitischen „Schwarzen“ gerettet hat. Andri wird von der andorranischen Bevölkerung zwar geduldet, stößt aber im Laufe seines Heranwachens im-

mer häufiger auf Anfeindungen und Vorurteile. Allmählich wird der junge Mann zum gesellschaftlichen Außenseiter degradiert. Als sich jedoch herausstellt, dass Andri gar nicht jüdisch, sondern der uneheliche Sohn seines Ziehvaters und einer Bürgerin aus dem feindlichen Nachbarstaat ist, hält Andri an der ihm zugewiesenen Identität fest. Ohne den Rückhalt der Andorraner jedoch kommt es zur Katastrophe, als Andorra von den „Schwarzen“ überfallen wird. Max Frischs „Andorra“, das 1961 am Schauspielhaus Zürich uraufgeführt wurde, hat bis heute nichts an Aktualität eingebüßt. Das Stück stellt die Frage nach Identität und Anpassung – und beschreibt, wie der Bodensatz einer tiefst antisemitischen Gesellschaft allmählich zu Tage treten kann. „Andorra“ ist eine einfache wie eindringliche Parabel über Rassismus und Ausgrenzung.

Dauer: 105 Minuten mit anschließendem Gespräch. Eintritt: 3 €, begleitende Erwachsene frei. Anmeldung unter Tel. 5001-1651, -1660, E-Mail: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungsektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl.

Aktuell: Kabarett und Musik: „Lieben – oder lieber nicht?“ mit den „Grauen Zellen“ aus Ettligen am Donnerstag, 10. Oktober, um 18 Uhr. Karten an der Abendkasse 9 €. – Film: „Die große Vereinigung – Rumänien nach 100 Jahren“ am Freitag, 11. Oktober, um 19 Uhr. Eintritt frei. – „Wie wäre es mal mit schreiben?“, Auftakt zu einem neuen Schreibtreff am Montag, 14. Oktober, um 15 Uhr mit Margot Böhm, die selbst das Schreiben für sich entdeckt hat; geplant ist ein monatliches Treffen. – „Kaffeehausmusik“ mit Alain Franiatte am Piano am Dienstag, 15. Oktober, um 15 Uhr. – „UAWg“, der ehemalige SWR-Moderator dieser Radiosendung, Wolfgang Walker, berichtet am Donnerstag, 17. Oktober, um 15 Uhr über seine Erlebnisse, die ihm „Um Antwort wird gebeten“ bescherten. Eintritt frei. – Vortrag: „Können wir Glück fassen?“, ein philosophischer Diskurs am Dienstag, 22. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. **Vorübergehend gelten neue Zeiten:** donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Aktuell: „Gemeinsam im Stadtteil“ – das Sonntags-Café für alle auf der Korber Höhe in Zusammenhang mit dem Landes-Förderprogramm „Quartiersimpulse“ öffnet am 3. November erstmals seine Pforten im Stadtteiltreff. Schwätzen, Zuhören, Spielen, vielleicht Kaffee trinken, ganz ohne Verzehrzwang, dazu haben die Bewohner von 14 Uhr bis 17 Uhr die Möglichkeit; ein ehrenamtliches Team wird die Gäste betreuen. Die nächsten Termine: 1. Dezember 2019, 5. Januar und 2. Februar 2020. Weitere Informationen gibt Anja Feyhl, Stadt Waiblingen, Tel. 5001-2321.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin

am 30. Oktober mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Teenietreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Zwölf- bis 17-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Aktuell: „Alpendämmerung – Die Alpen ohne Gletscher“, Dokumentarfilm von den ARD-Auslandskorrespondenten Dr. Thomas Anders und Wolfgang Wanner am Freitag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr mit Einführung und Diskussion. Eintritt: 5 €.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldeschluss zu den Angeboten fünf Werktagen vor Workshopbeginn.

Workshops für Kinder: „Halloween-Grusel-Tönen“ für Kinder von acht Jahren an und die ganze Familie am Donnerstag, 24. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr. – „Bildhauerkids“, Kinder von acht Jahren an fertigen mit Holz, Ton, Ytong, Gips, Pappmaché oder Recyclingmaterial Skulpturen: samstags von 26. Oktober an, um 9.30 Uhr, viermal.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Die Radierung – Teil 1: Kaltadel“ am Samstag, 19. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Ladies Night“, freitags um 19 Uhr von 25. Oktober an, viermal; es werden künstlerische Techniken einstudiert, Mitgebrachtes kann fertiggestellt und Neues in lockerer Atmosphäre erprobt werden.

Kunstvermittlung: In Kooperation zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Eleganz und Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“, die von 12. Oktober an zu sehen ist: „Zeichnen für Kids“, Kinder von acht Jahren an werden am Samstag, 26. Oktober, um 11.45 Uhr kreativ. – „Zeichnen ist mega!“, Jugendliche

von 13 Jahren an probieren am Samstag, 26. Oktober, um 14.15 Uhr zu zeichnen, erfahren allerlei über Proportionen und Porträts.

Anmeldung bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Camera Obscura – die Angebote: ein Projekt der Kunstschule Unteres Remstal in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 in Kooperation mit und in der Stadtbücherei Waiblingen. Die begehbare Camera Obscura in der Stadtbücherei im Marktdreieck lässt die Besucher in die Geschichte der visuellen Wahrnehmung eintauchen. Die Box ist einfach aufgebaut, ohne verstärkende Linsen oder ähnliche Hilfsmittel. Die dunkle Kammer kann in der Bücherei (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr) kostenfrei besucht werden. Außerdem bietet die Kunstschule Unteres Remstal Führungen und Workshops sowie Spezialangebote an. Angebote für Gruppen von bis zu 15 Personen können nach Vereinbarung gebucht werden.

- Fotografie mit der Camera Obscura für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Oktober, jeweils von 10 Uhr bis 15 Uhr.
- Sonntags in der „CO“ – Führung für Familien und Erwachsene am 20. Oktober um 14 Uhr; Anmeldung erforderlich.
- Kindergeburtstag: Führung und Workshop etwa dreieinhalb Stunden, 120 € (inkl. Führung und Material) – Erwachsenengruppen, Führungen ohne Workshop, etwa 45 Minuten, 45 € je Gruppe (max. zehn Personen) – Führungen mit anschließendem Workshop, etwa fünf Stunden, 50 € je Person (Mindestteilnehmerzahl drei Personen).

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Das neue Musikschuljahr hat begonnen: in allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Ein Angebot für Kinder, Jugendliche auch Erwachsene. Beratungsgespräche und kostenfreien Schnupperstunden sind in allen Fächern möglich.

Deutsches Cello-Orchester gastiert im Bürgerzentrum: Die Musikschule Unteres Remstal und die Freie Musikschule Engelberg sind 2019 wieder Gastgeber für das Deutsche Cello-Or-

chester, das gemeinsam mit Spielern aus der Schweiz am Samstag, 2. November, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 3. November, um 11 Uhr zum Abschlusskonzerten im Bürgerzentrum Waiblingen aufspielt. Karten sind schon jetzt über www.eventim.de erhältlich. – Von 28. Oktober bis 1. November proben die Spieler in der Freien Waldorfschule Engelberg, mehr als 100 Cellistinnen und Cellisten werden dazu erwartet: vom Cello lernenden Grundschulkind über erfolgreiche Bundespreisträger, erwachsene Cello-Amateure und Cello-Profis bis hin zu zahlreichen Cello-Enthusiasten im Rentenalter.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „DeuFÖV, berufsbezogener Deutschkurs“, Cz, montags bis donnerstags von 14. Oktober an um 13.45 Uhr, 80-mal. – „Berufsunfähigkeits-Versicherung: worauf es wirklich ankommt“ am Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr. – „Türkisch lernen“, Basiskenntnisse und Landeskunde dienstags von 15. Oktober an um 19.45 Uhr, zehnmal. – „Adobe InDesign CS6“, Grundlagen, von Mittwoch, 16. bis Freitag, 18. Oktober, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Schlaf und Schlaflosigkeit“ am Freitag, 18. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Besuch des Deutsch-Französischen Instituts“ in Ludwigsburg am Freitag, 18. Oktober, um 16 Uhr; Treff Asperger Straße 30. – „Warum sind Judentum, Christentum und Islam intolerante Religionen?“ am Freitag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Büroorganisation – Crashkurs für ein perfektes Office“ am Samstag, 19. Oktober, um 10 Uhr. – „Gin-Tasting mit Hintergrundwissen“ am Samstag, 19. Oktober, um 17 Uhr. – „Kunstfahrt zum malerischen Pfaffenwinkel: Oberammergau und Wieskirche“, Führung gemeinsam mit Dr. Katja Nellmann, Kunsthistorikerin, am Sonntag, 20. Oktober, Abfahrt um 6.20 Uhr mit dem Bus ab Fellbach (gegenüber Bahnhof). – „Blick hinter die Kulissen des Wilhelma-Theaters“ am Samstag, 26. Oktober, um 15 Uhr, Anmeldung in der vhs; in Eigenregie kann die um 19.30 Uhr geplante Vorstellung, Horvaths „Glaube, Liebe, Hoffnung“, besucht werden, Info unter Tel. 0711 954 884 95.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Aktuell:** BIG-Kontaktzeit donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr (neue Uhrzeit) mit Tee und Infos: am 10., 17., 24. und

31. Oktober. – Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: 14., 21. und 28. Oktober. – Spielend ins Alter mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: am 23. Oktober.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

- Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Zirkeltraining für Kraft und Ausdauer, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerturnhalle: neu von 15. Oktober (gebührenfreier Schnuppertermin) an.

Mittwochs

- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags

- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

- Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr vor dem Wasserturm.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Unterstützung willkommen!

- Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
- Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an; geändertes Programm am 18. Oktober: 15 Uhr bis 18.30 Uhr „Just4teens“, Aktionen für Neun- bis 13-jährige; geschlossen am 1. November (Allerheiligen), Feiertag.

Samstag, 19. Oktober: Konzert mit Dr. Aleks & The Fuckers, Mofakette und Mainström um 20 Uhr. Eintritt 8 €.

Sonntag, 13. Oktober, Villa Café von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. – Die Angebote entfallen vorläufig, weiter geht es im November.

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de.

Angebote wieder im November.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; ohne Anmeldung.

Aktuell: „Stillvorbereitung“ am Freitag, 11. Oktober, um 10 Uhr. – „Nähmaschinen-Führerschein“ für Kinder und Jugendliche von zehn Jahren an am Freitag, 11. Oktober, um 15 Uhr. – „Body and more“ am Freitag, 11. Oktober, um 9.45 Uhr. – „Märchen und Bewegung“ für Dreibis Fünfjährige in Begleitung am Freitag, 11. Oktober, um 15 Uhr. – „Papa-Kind-Kurs“, Schnitzmesser für Kids, am Sonntag, 12. Oktober, um 14 Uhr im HolzKanuMuseum Stuttgart, Mönchstraße 22 A. – „Besuch bei den Lamas & Maremapferden“ für Kinder von drei Jahren an in Begleitung am Samstag, 12. Oktober, um 14 Uhr; Wegbeschreibung unter www.kamele-mit-herz.de. – „Fit im Kopf mit Hand und Fuß“, Schnuppertermin am Montag, 14. Oktober, um 19.45 Uhr. – „Japanische Köstlichkeiten“ am Montag, 14. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Genussvolle winterliche Vollwertküche“ am Dienstag, 15. Oktober, um 18 Uhr. – „Sinnvolles Spielzeug für das Kind bis drei Jahre“ am Mittwoch, 16. Oktober, um 19 Uhr. – „Fasten mit Früchten und Gemüse“ am Mittwoch, 16., und am Montag, 21. Oktober, jeweils von 19 Uhr bis 20.30 Uhr.

Repair-Café: „Reparieren statt wegwerfen“ ist die Devise am Samstag, 19. Oktober, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Kleinmöbel, Elektrogeräte, Fahrräder, Bekleidung oder anderes mehr kann man unter Anleitung reparieren. Wer Hilfe beim Einrichten seines Tablets oder Smartphones benö-

tigt, ist hier ebenfalls richtig.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Stillvorbereitung“ am Freitag, 11. Oktober, um 10 Uhr. Gebühr: 28 €. Anmeldung unter Tel. 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. – „Frau spielt Skat“ am Freitag, 11. und 25. Oktober, um 19 Uhr; auch Einsteigerinnen sind willkommen, Info unter Tel. 9115953. – „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 19. Oktober, von 15 Uhr bis 19 Uhr begeht das FraZ sein 25-Jahr-Jubiläum, zu dem auch Männer eingeladen sind: Johanna Kuppe liest zum Thema „Im Kalender dein Name – von der Liebe“, zu sehen sind auch Bilder der Terre-des-Femme-Ausstellung, in der die Frühverheiratung von Mädchen thematisiert wird; Kaffee, Kuchen und Getränke werden außerdem angeboten. – „Strickcafé“ am Samstag, 26. Oktober, um 14 Uhr.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Aktuell: „Wechseljahre – die zweite Pubertät“, Informationen rund um diesen Lebensabschnitt am Mittwoch, 16. Oktober, um 19.30 Uhr mit Renate Kriskcher, Diplom-Pädagogin und systemische Beraterin. Mit Anmeldung. Gebühr: 8 €. – „Erbchaft und Pflichtteil“ am Donnerstag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr mit Rechtsanwalt Dieter Schwörer. Mit Anmeldung. Gebühr: 8 €. – „Meinem Kind soll es gut gehen“,

ein Angebot für Eltern, die in Trennung oder Scheidung leben, am Donnerstag, 24. Oktober, sowie am Donnerstag, 7., 14. und 21. November, jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr mit Stefanie Brenner, systemische und entwicklungspsychologische Beraterin. Die Teilnahme ist gebührenfrei, eine Anmeldung erforderlich.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebamme: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kindes unterstützen; kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Information zum Thema „Beruf Tagesmutter/Tagesvater“ gibt es donnerstags von 11 Uhr bis 11.30 Uhr.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsu-

chen professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhaberberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhaberberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

Ehrenamtliche

Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.

Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen; ohne Anmeldung. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414.

Interkulturell im weltoffenen Waiblingen: Zusammen leben, zusammenwachsen

Waiblingen setzt seit vielen Jahren auf die direkte Begegnung und den gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe von und mit Menschen – unabhängig von deren Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Kultur. Erfolgreich.

„Lassen wir uns nicht anstecken von der Angst vor dem anderen, sondern mit einer klaren Haltung, mit Freude am Miteinander, mit Engagement und guten Ideen unser gesellschaftliches Zusammenleben gestalten!“. Das sagen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Christina Frey, Erste Vorsitzende des Integrationsrats, in ihrem gemeinsam Grußwort zu den „Interkul-

turellen Wochen“, die 2019 von September bis November veranstaltet werden. Waiblingen werde als weltoffene Stadt auch weiterhin für diese Ziele einstehen, betonen die beiden. Das Motto der diesjährigen „Interkulturellen Wochen“ lautet „Zusammen leben, zusammenwachsen“ – das werde in Waiblingen längst aktiv gelebt und gestaltet, heben Hesky

und Frey hervor. Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, die durch die Globalisierung, die erhöhte Mobilität, die verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten und den demografischen Wandel beeinflusst werde, präge auch das Miteinander vor Ort. „Unsere Aufgabe ist es, diese Vielfalt für neue und kreative Lösungen zu nutzen und die Möglichkeiten, die uns

die unterschiedlichen Fähigkeiten und Talente der Menschen eröffnen, zu erkennen“. Die Besucher dürfen einmal mehr mit einem attraktiven Programm der verschiedenen Veranstalter rechnen – interessante und spannende Begegnungen sind zu erwarten. An dieser Stelle veröffentlichen wir einen Auszug aus dem Programm.

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

INTERKULTURELLE Wochen
WAIBLINGEN 2019

22.09.19
Internationales Fest der Begegnung

SEPTEMBER – NOVEMBER 2019 IN WAIBLINGEN

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Nach dem Kochen wird alles gemeinsam verspeist.
Gebühr: 5 € (inklusive Lebensmittel)

Anmeldung: direkt bei der Familien Bildungsstätte, Tel. 07151/982 248 920

Veranstaltet von:
Familien-Bildungsstätte Waiblingen e. V.

Donnerstag, 10. Oktober 2019, 10-12:30 Uhr
KARO Familienzentrum, FraZ Raum 2.21, Alter Postplatz 17

Ankommen, Lernen, Arbeiten

Frauenfrühstück und Beratung für Frauen aller Nationalitäten

Gestalten Sie aktiv Ihre berufliche Zukunft und kommen Sie ins Gespräch mit anderen Frauen. Stellen Sie Ihre Fragen und lassen Sie sich von unseren Fachfrauen beraten. Bei einem gemeinsamen Frühstück erhalten Sie Informationen zu Themen rund um Beruf, Bildung, Lernen und Wiedereinstieg.

Anmeldung: bis 7. Oktober 2019 bei Ute Ortoloff unter Tel. 07151/5001-2330 oder ute.ortloff@waiblingen.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltet von:
Stadt Waiblingen, Agentur für Arbeit und Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Welcome Service Region Stuttgart

(Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.)

10

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Freitag, 11. Oktober 2019, 19 Uhr
Forum Mitte, Blumenstr. 11

Die große Vereingung – Rumänien nach 100 Jahren
Dokumentation mit deutschen Untertiteln

Ein Film der rumänischen Presseagentur Agerpres mit vielen interessante Zeitzeugen und Originaldokumenten.

Eintritt frei

Veranstaltet von: Rumänischer Kultur- und Sportverein Luceafarul e. V.

Samstag, 12. Oktober 2019, 20 Uhr
Griechische Gemeinde Waiblingen und Kernen e. V., Winnender Str. 5

Griechischer Abend

Die Griechische Gemeinde Waiblingen und Kernen e. V. lädt zu einem traditionellen Abend mit landestypischen Spezialitäten in ihre Vereinsräume ein.

Veranstaltet von:
Griechische Gemeinde Waiblingen und Kernen e. V.

Donnerstag, 17. bis Samstag, 19. Oktober, jeweils 19:30 Uhr
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4

Grossroads – Kreuzwege
Sprünge für das Leben Teil 2

Live-Musik-Tanz-Theater

Das neue vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst geförderte Jugendtheaterprojekt der Café Babel

11

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Produktion. Zeit ist eine Illusion. Im digitalen Zeitalter verstehen wir endlich, dass sich alles mit einem Fingerwisch wandelt, nichts Bestand hat, wir unsere Körper wechseln können wie die Kleidung. Doch wer sind wir? Mit Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde das experimentelle Musik-Tanz-Theaterstück crossroads, das aus der reinen Vorstellungskraft und Improvisation schöpft, erarbeitet.

Vorverkauf: 7,60 €, ermäßigt 4,30 €
Abendkasse: 8 €, 5 €, 2 €

Veranstaltet von:
Jugendtheater im Kulturhaus Schwanen in Kooperation mit der freien Bühne stuttgart, Kreisjugendring Rems-Murr, Kunstschule Unteres Remstal, Malteser Hilfsdienst e. V., Kommunalen Integrationsförderung, In Zusammenarbeit mit Schulen aus Waiblingen und Weinstadt.

Freitag, 18. Oktober 2019, 20-21:30 Uhr
vhs Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4

Istrien: wunderschöne Halbinsel Kroatiens

Digitale Bildreise von Wolfgang Maile

Bei dieser Reise erleben Sie die Schönheit der Berge, der tiefen Schluchten, Höhen und die Dörfer des Umlands. Zu sehen sind die malerischen Gassen von Rovinj und die Trüffelhochburg Motovun, Pula mit seinem Atrium und die kleinste Stadt der Welt. Auf den Spuren von Winnetou werden noch die Plitwitzer Seen gezeigt.

Gebühr: 5 €, nur Abendkasse

Veranstaltet von:
vhs Unteres Remstal

12

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Montag, 21. Oktober 2019, 18 Uhr
Kleiner Kasten, Kurze Str. 31

Frauen machen Politik – Wie ist das in Waiblingen?

Informationen für Frauen aller Nationalitäten

Dieser Abend soll Gelegenheit bieten einen Einblick in die Waiblinger Kommunalpolitik zu bekommen und sich mit politisch aktiven Frauen auszutauschen und Fragen zu stellen. Frau Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr wird zu Beginn der Veranstaltung die Gäste begrüßen. Frauen Sie sich auf einen informativen Abend bei einem kleinen Imbiss.

Anmeldung: bis 14. Oktober 2019 bei Ute Ortoloff unter Tel. 07151/5001-2330 oder ute.ortloff@waiblingen.de

Veranstaltet von:
Kommunale Integrationsförderung, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Frauenrat

(Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.)

Sonntag, 10. November 2019, 11-13:30 Uhr
KARO Familienzentrum, Foyer, Alter Postplatz 17

Gutes Essen für einen guten Zweck

Türkischer Brunch für Familien

Die türkische Frauengruppe El Ele aus Waiblingen und das KARO Familienzentrum laden zu einem Brunch mit vielen leckeren türkischen Spezialitäten in das Foyer des KARO ein. Die Einnahmen werden für die Tafel Waiblingen e. V. gespendet.

13

Mit Führungen durch die vielseitige Stadt

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten wie Kanu-Touren oder Stand-Up-Paddling und den Stadtführungs-Prospekt mit dem Programm für das 2. Halbjahr 2019. Auf dem Touch-Screen kön-

nen Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Verlängerte Öffnungszeiten bei „Waiblingen leuchtet“ am Samstag, 19. Oktober 2019, von 9 Uhr bis 23 Uhr.

Die nächsten Führungen

- Am Samstag, 12. Oktober, um 14 Uhr: historische Stadtführung; Dauer: etwa anderthalb Stunden; Treffpunkt: Galerie Stihl Waiblingen; Preis pro Person: sechs Euro.
- Am Sonntag, 13. Oktober, um 11 Uhr: „Talaue-Kunst Weg“; Dauer: anderthalb Stunden, Treffpunkt: Galerie Stihl Waiblingen; Preis pro Person: acht Euro.

- Am Sonntag, 13. Oktober, um 14 Uhr: baumkundliche Führung; Dauer: anderthalb Stunden; Treffpunkt: Infopavillon Rundsporthalle; Preis pro Person: acht Euro.
- Am Freitag, 25. Oktober, um 18:30 Uhr: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“; Dauer: anderthalb Stunden; Treffpunkt: Touristinformation; Preis pro Person: zehn Euro.

Erkundung auch mit Papierplan

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Zweite Kochshow auf dem Markt

Meisterkoch, Marktbesucher und Besucher trotz dem Regen

Eigentlich hatte das Wetter am Samstag, 5. Oktober 2019, nicht gerade zu einer Live-Kochshow auf dem Marktplatz eingeladen – dennoch wollten fast 100 Besucher den Waiblinger Meisterkoch Björn Bergmann gemeinsam mit Wochenmarktbescherer Daniel Schmid erleben.

Daniel Schmid, der seinen Stand „Hofmarkt Schmid“ direkt auf dem Marktplatz hat und einen großen Teil seiner Ware selbst in Beinstein anbaut, stand Björn Bergmann, Gourmetkoch des Restaurants „Mille Miglia“ im Autohaus

Lorinser, zur Seite. Zubereitet wurde dieses Mal ein herbstliches Gericht: zartes Schweinebäckchen mit feinem Kürbispüree und gebratenem Sauerkraut. Vorab gab es Ackersalat mit einem köstlichen Dressing. Alles Zutaten übrigens, die man direkt auf dem Waiblinger Wochenmarkt kaufen kann – regional und passend zum herbstlichen Wetter.

Während der Kochshow erfuhren die Gäste so einiges über die Zubereitung. Daniel Schmid klärte über den Anbau der einzelnen Zutaten auf und was man bei der Wahl der Zutaten je nach Gericht beachten kann. Passend zur Show brachte er einen Teil seiner Ackersalatwaschanlage mit auf den Markt. Bestaunen konnten die Kunden die Aktion direkt gegenüber seines Marktstands. In großen Menge wird hier normalerweise der Salat verkaufsfertig gewaschen. Der Anbau ist zeitlich so genau getaktet, dass regelmäßig bis in den April hinein geerntet werden kann und frisch für die Wochenmarktkäufer jede Woche bereitliegt.

Die Zuschauer erhielten nach der Kochshow das Rezept mit detaillierter Einkaufsliste. Nicht wenige zogen danach sofort los und besorgten sich die Zutaten, denn das Gericht konnte man vor Ort probieren. Man las in vielen Gesichtern, dass es einfach lecker schmeckte.

Wer noch kein Rezept erhalten hat, kann sich dieses in der Touristinformation in Waiblingen holen. Gemeinsam mit der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr will die WTM GmbH die gesunde Ernährung mit Zutaten aus der Region fördern und eine weitere Attraktion für den Wochenmarkt schaffen.

Christbäume gesucht

Für Weihnachtsstimmung

Wer einen Beitrag dazu leisten will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit in Lichterglanz gehüllten Christbäumen Weihnachtsstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de, wenden. Die Stadtverwaltung nimmt also auch in diesem Jahr Bäume von privaten Grundstücken entgegen, um Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebshofs abgeholt werden, sollten auf den Grundstücken gut erreichbar sein.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 10. Oktober 2019, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht über die Bürgerstiftung Waiblingen
3. Galerie Stihl Waiblingen – Rückblick und Ausstellungsplanung 2020
4. Umsetzung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes
5. Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Kooperation mit der Gemeinde Korb
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Am Donnerstag, 17. Oktober 2019, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus) eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. August 2019
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung des städtischen Haushalts 2020 durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
4. Neues aus den Arbeitskreisen
5. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 17. Oktober 2019, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen

eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplan 2020 mit Finanzplanung bis 2023 – Einbringung – Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiter Finanzen
4. Beitritt der Stadt Waiblingen zum Bündnis „Städte Sicherer Häfen“
5. Bebauungsplan „Östlich des Rötelparks“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
6. Bebauungsplanänderung und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Schorndorfer Straße – Wohnen im Bereich der Flstnr. 4357 bis 4354/2“, Gemarkung Waiblingen, Planbereich 02.01 – Aufstellungsbeschluss
7. Errichtung eines Interimskindergartens an der Friedensschule
8. Park+Ride-Parkhaus Innerer Weidach 26 – Erneuter Baubeschluss für den Abbruch Salier-Sporthalle 1 – Sanierung Sanitärtechnik – Baubeschluss
9. Oberer Ring 3 – Sanierung der Umkleidegebäude – Antrag einer Fraktion – Baubeschluss
10. Kläranlage Waiblingen, Neubau Sand- und Fettfang mit Rechen – Baubeschluss
11. Jugendfarm Waiblingen – Kooperationsvertrag – Haushaltsantrag einer Fraktion
12. Umsetzung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes
13. Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Kooperation mit Gemeinde Korb
14. Eigenbetrieb Stadtentwässerung – Feststellung Jahresabschluss 2018 – Prüfungsbericht
15. Verschiedenes
16. Anfragen

Am Montag, 21. Oktober 2019, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Kernen, Stettener Straße 18, 71394 Kernen-Rommelshausen, eine Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt
 - 1.1. Benedikt-Auchtwiesen, Weinstadt-Endersbach
 - 1.2. Furchgasse, Weinstadt-Schnait, §13b
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – Anpassung im Wege der Berichtigung
 - 2.1. Bahnhofstraße, Weinstadt-Endersbach, §13a
 - 2.2. Furchgasse, Weinstadt-Schnait, §13b
3. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt
 - 3.1. Mittlerer Weg, Fellbach
 - 3.2. Riebeisen II, Korb
 - 3.3. Am Beutelstein, Weinstadt-Endersbach
4. FNP-Änderung 13 (Zentralkelter) – Stellungnahmen der Behörden, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit zur frühzeitigen Beteiligung – Auslegungsbeschluss
5. Sitzungskalender
6. Satzungsänderung PUR: Amtszeit des Verbandsvorsitzenden
7. Verschiedenes



Björn Bergmann vom „Mille Miglia“ kocht auf dem Wochenmarkt.

Foto: Böhmler